Staatliches Schulamt Rastatt

Hilfekompass für Schulen

Schulische und außerschulische Beratungs- und Unterstützungsangebote für Kinder und Jugendliche

- Stand Juni 2017
-

Inhalt

Vorwort ... **3**
1. Vorschulischer Bereich und Übergang in die Schule ... **4**
1.1. Arbeitsstelle frühkindliche Bildung ... 4
1.2. Arbeitsstelle Frühförderung ... 5
1.3. Sonderpädagogische Beratungsstellen ... 6
1.4. Schulkindergärten ... 9
1.5. Kooperation Kindergarten und Grundschule ... 11
1.6. Grundschulförderklassen ... 12
1.7. Übergänge gestalten ... 13
2. Förderung in der allgemeinen Schule ... **14**
2.1. Sonderpädagogischer Dienst (SBBZ) ... 14
2.2. Autismus ... 15
2.3. Schüler mit Auffälligkeiten im Verhalten/ AD(H)S ... 16
2.4. Schüler mit chronischen Erkrankungen ... 17
2.5. Nachteilsausgleich ... 18
2.6. Schüler mit Migrationshintergrund ... 19
2.7. Schulabsenz – Auszeitprojekt - ELIAS ... 20
2.8. Arbeitskreis Jungen ... 21
2.9. Handlungshilfe Schulvermeidung ... 22
3. Formen inklusiver Bildung ... **23**
3.1. Begegnungsmaßnahmen ... 23
3.2. Kooperative Organisationsformen ... 24
3.3. Inklusives Bildungsangebot ... 25
3.3.1. Voraussetzung für ein inklusives Bildungsangebot ... 25
3.3.2. Antrag auf ein inklusives Bildungsangebot ... 26
4. Weitere Ansprechpartner am Staatlichen Schulamt Rastatt ... **27**
4.1. Schulpsychologische Beratungsstelle ... 27
4.2. Arbeitsstelle Kooperation ... 28
4.3. Interdisziplinäres Beratungszentrum (IBZ) ... 29
4.4. Beratungslehrinnen und -lehrer ... 30
4.5. Fachberaterinnen und -berater ... 31
4.5.1. Fachberater Unterrichtsentwicklung ... 31
4.5.2. Fachberater Schulentwicklung ... 31
4.6. Präventionsbeauftragte ... 32
5. Berufliche Schulen und Gymnasien ... **33**
6. Außerschulische Unterstützungsangebote ... **34**
6.1. Hilfen und Angebote zwischen Jugendhilfe und Schule ... 34

6.2. Dolmetschernetzwerk 35
6.3. Integrationsbeauftragte 36

7. Präventionsangebote und Ansprechpartner 37
7.1. Im Landkreis Freudenstadt 37
7.1.1. Gesundheitsförderung 38
7.1.2. Gewaltprävention 39
7.1.3. Suchtprävention 41
7.2. Im Landkreis Rastatt und Stadtkreis Baden-Baden 45
7.2.1. Gesundheitsförderung 45
7.2.2. Gewaltprävention 48
7.2.3. Suchtprävention 50

Vorwort

Mit dem vorliegenden „Hilfekompass für Schulen“ bietet die Arbeitsstelle Kooperation (ASKO) allen Schulen eine Übersicht über schulische und außerschulische Beratungs- und Unterstützungsangebote im Schulamtsbezirk Rastatt mit den Stadt- und Landkreisen Baden-Baden, Freudenstadt und Rastatt.

Die schulische Bildung von Kindern und Jugendlichen mit chronischen Erkrankungen und Behinderung (siehe Verwaltungsvorschrift vom 22.08.2008) ist Aufgabe aller Schularten; die Arbeit von Lehrkräften ist geprägt von der zunehmenden Heterogenität der Lerngruppen.

Bei der Erfüllung ihres Erziehungs- und Bildungsauftrages möchten wir Ihnen mit dem „Hilfekompass für Schulen“ ein Nachschlagewerk an die Hand geben, welches Sie bei Ihrer tagtäglichen Arbeit unterstützen soll.

Wenn Sie sich und Ihr Angebot in diesem Kompass nicht finden, aber gerne aufgeführt wären oder wenn Ihre Kontaktdaten nicht mehr aktuell sind, bitten wir Sie, sich mit uns in Verbindung zu setzen. Wir sind stets bemüht, dieses Hilfswerk auf dem aktuellsten Stand zu halten.

Den Hilfekompass finden Sie digital und immer aktuell auf der Homepage des Staatlichen Schulamts Rastatt unter: www.Schulamt-rastatt.de: →Unterstützung →Hilfekompass

Kontakt

Ihre Ansprechpartner im Staatlichen Schulamt sind:

Anja Bauer
Leitende Schulamtsdirektorin
Tel.: 07222/9169-101
Mail: anja.bauer@ssa-ra.kv.bwl.de

Stefan Martens
Schulamtsdirektor
Tel.: 07222/9169-103
Mail: stefan.martens@ssa-ra.kv.bwl.de

Mitarbeiter der Arbeitsstelle Kooperation

BEREICH FREUDENSTADT
Simone Schuon & Alexandra Schmieder
Tel.: 07222/9169-140 oder 141
Fax: 07222/9169-199
(Donnerstag von 9.00 - 12.30 Uhr)
Mail: alexandra.schmieder@ssa-ra.kv.bwl.de
simone.schuon@ssa-ra.kv.bwl.de

BEREICH RASTATT
Sabine Hartl-Wehrle & Tim Scherf
Tel.: 07222/9169-140 oder 141
Fax: 07222/9169-199
(Mittwoch von 9.00 - 12.30 Uhr)
Mail: sabine.hartl-wehrle@ssa-ra.kv.bwl.de
tim.scherf@ssa-ra.kv.bwl.de

BERUFLICHE SCHULEN
Martin Klisch
Heinrich-Schickhardt-Schule Freudenstadt
Tel.: 07441/920-2401
Fax: 07222/920-2499
Mail: martin.klisch@hss.fds-schule.de

GYMNASIEN
Dr. Sabine Grzonka
Fichte-Gymnasium Karlsruhe
Tel.: 0721/133-4508
Fax: 0721/133-4960
Mail: sabine.grzonka@fichte-gymnasium.de

www.Schulamt-Rastatt.de: →Unterstützung→Arbeitsstelle Kooperation

1. Vorschulischer Bereich und Übergang in die Schule

1.1. Arbeitsstelle frühkindliche Bildung

Die Aufgaben der frühkindlichen Bildung liegen in der Information und Beratung von Lehrkräften, Erziehern/innen, Eltern und außerschulischen Partnern zu folgenden Themengebieten:

- Neue Einschulungsuntersuchung (ESU)
- Orientierungsplan
- Kooperation Kindertageseinrichtungen/Grundschule
- Bildungshaus 3-10
- Jahrgangsübergreifendes Lernen
- Schulreifes Kind
- Grundschulförderklasse
- Sprachförderung und Lernstandsdiagnose
- Inklusion

Unser Ziel ist es, Personen und Institutionen, die im Bereich der frühkindlichen Bildung tätig sind, optimal zu vernetzen.
Dies geschieht durch enge Kooperation und Vernetzung mit der Arbeitsstelle Frühförderung, den Kooperationsbeauftragten Kindergarten-Grundschule und der Arbeitsstelle Kooperation (ASKO).

Kontakt

Für den Fachbereich verantwortliche Schulrätin:

Carmen Huber
Schulrätin
Tel.: 07222/9169-107
Mail: carmen.huber@ssa-ra.kv.bwl.de

Ihre Ansprechpartnerinnen im Staatlichen Schulamt Rastatt sind:

Maik Heinrich
Arbeitsstelle Frühkindliche Bildung
Mail: maik.heinrich@ssa-ra.kv.bwl.de

Elisabeth Ströhler
Arbeitsstelle Frühkindliche Bildung
Mail: elisabeth.stroehler@ssa-ra.kv.bwl.de

Die Mitarbeiterinnen der Arbeitsstelle Frühkindliche Bildung erreichen Sie freitags von 11.00 Uhr bis 13.00 Uhr. Tel.: 07222/ 9169-150.

www.Schulamt-Rastatt.de: →Unterstützung→Frühkindliche Bildung

1.2. Arbeitsstelle Frühförderung

Die Aufgabe der Regionalen Arbeitsstelle "Frühförderung" liegt in der Information und Beratung von Lehrkräften, Erzieherinnen/Erziehern, Eltern und außerschulischen Partnern.

Aufgaben

- Unterstützung der Weiterentwicklung der Frühförderung vor Ort (inhaltlich, organisatorisch) im Sinne der Rahmenkonzeption Frühförderung
- Leitung der Arbeitsgemeinschaft Frühförderung
- Durchführung regelmäßiger Dienstbesprechungen der Sonderpädagogischen Beratungsstellen auf schulamts- und /oder regionaler Ebene
- Anlaufstelle für andere Einrichtungen und Berufsgruppen (z.B. Interdisziplinäre Frühförderstellen, Kliniken, Ärzte, Therapeuten, Kindergartenfachberatung, Heilpädagogische Fachdienste, Gesundheitsamt, Sozialamt, Jugendamt, Soziale Dienste, Elternvereine) in Fragen der Frühförderung
- Koordinierung und Vernetzung der Frühförderangebote des sonderpädagogischen Bereichs mit den anderen Einrichtungen der Frühförderung und deren Angeboten
- Kooperation mit den Kindergartenfachberatungen, dem Jugendamt und dem Gesundheitsamt
- Unterstützung der Kooperation der Schulkindergärten mit den Einrichtungen der Frühförderung
- Unterstützung der Kooperation der Schulkindergärten mit Kindertageseinrichtungen vor Ort

Kontakt

Landkreis Freudenstadt
Stefanie Berkowitz
Tel.: 07441/920-2102
Mail: stefanie.berkowitz@ssa-ra.kv.bwl.de

Landkreis Rastatt und Stadtkreis Baden-Baden

Katja Czerny-Gasmi
Tel.: 07222/9169-141
Mail: katja.czerny-gasmi@ssa-ra.kv.bwl.de

Axel Stöhr
Tel.: 07222/9169-140
Mail: axel.stoehr@ssa-ra.kv.bwl.de

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Arbeitsstelle Frühförderung erreichen Sie freitags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

www.Schulamt-Rastatt.de: →Unterstützung →Arbeitsstelle Frühförderung

1.3. Sonderpädagogische Beratungsstellen

Sonderpädagogische Frühförderung ist Bestandteil des Gesamtgefüges der Maßnahmen zur Frühbetreuung behinderter und von Behinderung bedrohter Kinder. Sie hilft, direkte oder indirekte Auswirkungen einer vorliegenden Schädigung oder Behinderung auf die Entwicklung des Kindes durch sonderpädagogische Maßnahmen zu verhindern, zu mildern oder auszugleichen. Sonderpädagogische Frühförderung wird durch sonderpädagogische Beratungsstellen durchgeführt. Sie wird vom frühestmöglichen Zeitpunkt angeboten, ist freiwillig und kostenlos. Die sonderpädagogischen Beratungsstellen sind an die SBBZ angegliedert.

Beratungsstellen für den Landkreis Rastatt und den Stadtkreis Baden-Baden

Sonderpädagogische Beratungsstellen für besonders förderungsbedürftige Kinder

► Theodor-Heuss-Schule
SBBZ Förderschwerpunkt Lernen
Rheinstraße 46
76532 Baden-Baden
Tel.: 07221/932380 oder 932381
Fax: 07221/932388
Mail: ths-foerderschule@baden-baden.de

► Rheintalschule
SBBZ Förderschwerpunkt Lernen
Siemensstraße 1
77815 Bühl
Tel.: 07223/28781-0
Fax: 07223/28781-17
Mail: rheintalschule@buehl.schule.bwl.de

► Erich-Kästner-Schule
SBBZ Förderschwerpunkt Lernen
Schulzentrum Dachgrub
76571 Gaggenau
Tel.: 07225/1589
Fax: 07225/983897
Mail: eks.gaggenau@t-online.de

► Augusta-Sibylla-Schule
SBBZ Förderschwerpunkt Lernen
Am Westring 20
76437 Rastatt
Tel.: 07222/9297316
Fax: 07222/9297320
Mail: fruehfoerderung@augusta-sibylla-schule-rastatt.de

Sonderpädagogische Beratungsstelle für sprachauffällige Kinder

► Astrid-Lindgren-Schule
SBBZ Förderschwerpunkt Sprache
Weierweg 17
76473 Iffezheim
Tel.: 07229/69680
Fax: 07229/696820
Mail: verwaltung@aslisi.de

Sonderpädagogische Beratungsstellen Frühförderung und Frühbetreuung

► Mooslandschule
SBBZ Förderschwerpunkt geistige Entwicklung
Frühberatungsstelle
Hauptstraße 24
77833 Ottersweier
Tel.: 07223/937347
Fax: 07223/937370
Mail: fruehberatung@lebenshilfe-bba.de

► Pestalozzi-Schule
SBBZ Förderschwerpunkt geistige Entwicklung
Herrenstraße 19
76437 Rastatt
Tel.: 07222/774120
Fax: 07222/7741215
Mail: poststelle@04110498.schule.bwl.de

Sonderpädagogische Beratungsstelle für körperbehinderte Kinder

► Ludwig Guttmann Schule
SBBZ Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung
Außenstelle Rastatt
Friedrich-Ebert-Straße 24
76437 Rastatt
Tel.: 07222/774312 oder 774313
Fax: 07222/774314
Mail: lgs.beratung@landratsamt-karlsruhe.de

Beratungsstellen für den Landkreis Freudenstadt

Sonderpädagogische Beratungsstellen für besonders förderungsbedürftige Kinder

► Christophorus-Schule
SBBZ Förderschwerpunkt Lernen
Ludwig-Jahn- Str. 32
72250 Freudenstadt
Tel.: 07441/9202100 oder 9202101
Fax: 07441/9202199
Mail: post@christophorusschule.de

► Roßbergschule Horb
SBBZ Förderschwerpunkt Lernen
Roßbergstr. 11
72160 Horb
Tel.: 07451/537080
Fax: 07451/5370820
Mail: rossbergschule-horb@t-online.de

Sonderpädagogische Beratungsstellen Frühförderung und Frühbetreuung

► Eichenäcker-Schule Dornstetten
SBBZ Förderschwerpunkt geistige Entwicklung
Zeppelinstr. 13-15
72280 Dornstetten
Tel.: 07443/96470
Fax: 07443/964720
Mail: info@esdornstetten.de

► Pestalozzi-Schule Horb
SBBZ Förderschwerpunkt geistige Entwicklung
Nordring 2
72160 Horb
Tel.: 07451/3133
Fax: 07451/3153
Mail: poststelle@pestalozzi-horb.schule.bwl.de

Sonderpädagogische Beratungsstelle für sprachauffällige Kinder

► Brüder-Grimm-Schule
SBBZ Förderschwerpunkt Sprache
Schulstr.1
72293 Glatten
Tel.: 07443/2409928
Fax: 07443/171833
Mail: mailto@brueder-grimm-schule-glatten.de

Sonderpädagogische Beratungsstelle für körperbehinderte Kinder

► Dreifürstenstein-Schule
SBBZ Förderschwerpunkte körperliche und motorische Entwicklung
Bachhalde 7
72280 Dornstetten
Tel.: 07443/289040
Fax: 07443/2890420
Mail: dfs-dornstetten@kbf.de

Überregionale Beratungsstellen

Pädagogisch-audiologische Beratungsstelle für hörgeschädigte Kinder

► Erich-Kästner-Schule
SBBZ Förderschwerpunkte
Hören und Sprache
Moltkestraße 134
76187 Karlsruhe
Tel.: 0721/133-4773
Fax: 0721/133-4780
Mail: beratungsstelle@eks-ka.de

► Stiftung St. Franziskus Heiligenbronn
Beratungsstelle Förderzentrum Hören und Sprechen
Kloster 2
78713 Schramberg-Heiligenbronn
Tel.: 07422/569-3228
Mail: anne.bredtmann@stiftung-st-franziskus.de

Sonderpädagogische Beratungsstelle für blinde und sehgeschädigte Kinder

► Schloss-Schule Ilvesheim
SBBZ Förderschwerpunkt Sehen
Schloss-Straße 23
68549 Ilvesheim
Tel.: 0621/49690
Fax: 0621/4969149
Mail: poststelle@heimsos-ilv.kv.bwl.de

► Stiftung St. Franziskus Heiligenbronn
Beratungsstelle Förderzentrum Sehen
Kloster 2
78713 Schramberg-Heiligenbronn
Tel.: 07422/569-3255
E-Mail: lisa.beller(at)stiftung-st-franziskus.de

Beratungszentrum für sehbehinderte Kinder

- Schule am Weinweg
  SBBZ Förderschwerpunkt Sehen
  Weinweg 1
  76131 Karlsruhe
  Tel.: 0721/1334722
  Fax: 0721/613215
  Mail: beratungsstelle@schule-am-weinweg.de

weitere Beratungsangebote

Im Landkreis Rastatt:

- Familienzentrum Rastatt
  Frühdiagnostik – Frühtherapie – Frühberatung
  Franz-Philipp-Straße 14
  76437 Rastatt
  Tel.: 07222/7741490
  Fax 07222/77414999
  Mail: famz.rastatt@reha-suedwest.de

Im Landkreis Freudenstadt:

- Interdisziplinäre Frühförderstelle
  des Landkreises Freudenstadt
  Landhausstraße 4
  72250 Freudenstadt
  Tel.: 07441/920-6047
  Fax: 07441/920-996047
  Mail: fruehfoerderstelle@landkreis-freudenstadt.de

Kontakt

Hier finden Sie die Liste der Sonderpädagogischen Beratungsstellen

www.Schulamt-Rastatt.de: →Unterstützung →Arbeitsstelle Frühförderung

1.4. Schulkindergärten

Schulkindergärten sind ein Angebot für Kinder mit Behinderung ab drei Jahren (für Kinder mit einer Körperbehinderung bereits ab zwei Jahren), bei denen ausgehend von einem Antrag der Eltern durch die Schulbehörde ein Anspruch auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot festgestellt wurde. Das Ziel der Schulkindergärten ist es, Kinder mit Behinderung und von Behinderung bedrohte Kinder in ihrer gesamten Persönlichkeitsentwicklung so zu unterstützen, dass sie ein möglichst selbstbestimmtes Leben in der Gesellschaft führen können. Den Eltern steht es frei, dieses Angebot anzunehmen.

Die Kinder werden in den Schulkindergärten auf den Besuch eines allgemeinen Kindergartens oder auf die Schule vorbereitet. Sonderpädagogische Unterstützungs- und Bildungsangebote durch sonderpädagogische Lehrkräfte sind Teil des pädagogischen Gesamtkonzepts. Die Lernbereiche im Schulkindergarten orientieren sich an den Bildungs- und Entwicklungsfeldern des Orientierungsplans für Kindergärten. In der Praxis werden die verschiedenen Lernbereiche für das Kind in einer individuellen, ganzheitlichen und kindgemäßen Spiel- und Lernsituation angeboten und gestaltet. So werden Kompetenzen nicht isoliert, sondern in für das Kind bedeutsamen und sinnvollen Beziehungs- und Handlungskontexten erworben.

Regionale Schulkindergärten für den Landkreis Rastatt und den Stadtkreis Baden-Baden

► **Schulkindergarten für geistig behinderte und besonders förderbedürftige Kinder der Lebenshilfe Baden-Baden**
Breisgaustraße 1
76532 Baden-Baden
Tel.: 07221/9714730
mit den Standorten in Baden-Baden, Bühl, Ottersweier

► **Schulkindergarten für geistig behinderte und besonders förderbedürftige Kinder der Lebenshilfe Rastatt**
Westring 22
76437 Rastatt
Tel.: 07222/34555
Leitung: Frau Stefanie Maier

► **Schulkindergarten für sprachauffällige Kinder**
Weierweg 17
76473 Iffezheim
Tel.: 07229/696825
Leitung: Frau Barbara Schlick-Ganz

► **Schulkindergarten für körper- und mehrfachbehinderte Kinder der Reha-Südwest Rastatt**
Westring 22
76437 Rastatt
Tel.: 07222/7748590
Leitung: Herr Günther Fier

Regionale Schulkindergärten für den Landkreis Freudenstadt

► **Schulkindergarten für geistig behinderte und körperbehinderte Kinder an der Eichenäcker-Schule**
Zeppelinstraße 13-15
72280 Dornstetten
Tel.: 07443/964713
Leitung: Frau Jutta Dörfler

► **Schulkindergarten für sprachauffällige Kinder**
Hauptstraße 2
72280 Dornstetten
Tel.: 07443/170001
Leitung: Frau Nancy Grosshans

► **Schulkindergarten für geistig behinderte an der Pestalozzi-Schule**
Nordring 2
72160 Horb
Tel.: 07451/3133
Leitung: Frau Bruni Stürzebecher

Überregionale Schulkindergärten

Schulkindergarten für sprach- und hörgeschädigte Kinder

► Kieselsteine Schulkindergarten mit dem Förderschwerpunkt Hören und Sprache
Rhode-Island-Allee 62
76149 Karlsruhe
Tel.: 0721/757609
Leitung: Frau Ulrike Lenhardt

Schulkindergarten für Kranke an der Klinikschule

► Schulkindergarten für Körperbehinderte
Römerweg 7
75328 Schömberg
Tel.: 07084/928-171
Leitung: Frau Franziska Hemann

Schulkindergarten für blinde und sehgeschädigte Kinder

► Schulkindergarten an der Schloss-Schule Ilvesheim
Schloss-Straße 23
68549 Ilvesheim
Tel.: 0621/4969 527
Ansprechpartner: Frau Inge Ziehmann

Kontakt

Hier finden Sie den Flyer Schulkindergärten

www.Schulamt-Rastatt.de: →Unterstützung →Arbeitsstelle Frühförderung →Flyer Schulkindergärten

1.5. Kooperation Kindergarten und Grundschule

Jedes Kind durchläuft individuelle Entwicklungs- und Lernprozesse, die in der Familie beginnen und durch die Tageseinrichtungen für Kinder und die Schule unterstützt und gefördert werden.

Zusammen mit den Eltern tragen Tageseinrichtung und Schule gemeinsam die Verantwortung beim Übergang vom Kindergarten in die Schule für die Kinder eine weitest gehende Kontinuität ihrer Entwicklungs- und Lernprozesse zu gewährleisten. Daraus ergibt sich die Verpflichtung zu einer kontinuierlichen Zusammenarbeit von Tageseinrichtungen und Grundschulen.

Tageseinrichtungen, insbesondere Kindergärten und Schulen, haben gemeinsame pädagogische Grundlagen, die in der Förderung der Gesamtpersönlichkeit des Kindes, seiner Selbsttätigkeit und Selbstständigkeit sowie im Aufbau tragfähiger sozialer Beziehungen liegen. Die Aufgaben der Tageseinrichtung und der Schule unterscheiden sich dadurch, dass sie die Kinder in verschiedenen Entwicklungsphasen begleiten und unterstützen.

Die gemeinsamen pädagogischen Grundlagen sind wesentliche Voraussetzungen für die Entwicklungs- und Bildungskontinuität. Um diese zu garantieren, ist die konzeptionelle Abstimmung zwischen den pädagogischen Fachkräften in Tageseinrichtungen und Grundschulen unverzichtbar.

Übergeordnetes Ziel der Kooperation ist es, dass der Übergang von der Tageseinrichtung in die Schule für jedes Kind gelingt.
Dazu gehört es,
– den individuellen Entwicklungsstand und Förderbedarf des Kindes,
– pädagogische Konzepte, Methoden und Arbeitsweisen der Tageseinrichtungen und der Schulen,
– Wünsche und Erwartungen der Eltern im Hinblick auf das Kind,
– mögliche schulische Lernorte im Grund- und Sonderschulbereich und deren Fördermöglichkeiten zu kennen und zu berücksichtigen.

Daraus ergeben sich unterschiedliche **Felder der Zusammenarbeit**, z.B.
– Austausch in Arbeitsgemeinschaften zu den pädagogischen Grundlagen der Arbeit in Tageseinrichtungen und Schulen,
– Beobachtung von Kindern hinsichtlich ihrer Lern- und Entwicklungsvoraussetzungen, pädagogische Maßnahmen und Hilfen, ggf. unter Einbeziehung anderer Fachstellen,
– Beratung mit Eltern.

Genauere Informationen erteilen die zuständigen Grundschulen!

Kontakt

Für den Fachbereich verantwortliche Schulrätin:

Carmen Huber
Schulrätin
Tel.: 07222/9169-107
Mail: carmen.huber@ssa-ra.kv.bwl.de

1.6. Grundschulförderklassen

Die Grundschulförderklasse hat die Aufgabe, schulpflichtige, vom Schulbesuch zurückgestellte Kinder zur Grundschulfähigkeit zu führen. Durch gezielte Förderung und freies Spielen sollen sie in ihrer geistigen, seelischen und körperlichen Entwicklung so gefördert werden, dass eine Aufnahme in die Grundschule möglich wird. Hierbei kommt dem sozialen Lernen innerhalb der Gruppe besondere Bedeutung zu. Die Grundschulförderklassen werden an den Grundschulen geführt.

Grundschulförderklassen werden an folgenden Grundschulen angeboten:

1. Vincenti Grundschule Baden-Baden
2. Bachschloss-Schule Bühl
3. Friedrich Grundschule Durmersheim
4. Hebelschule, Gaggenau
5. Hans-Thoma-Schule Rastatt
6. Hartranft Grundschule Freudenstadt
7. Grundschule Horb-Altheim
8. GS Wilhelm-Münster-Schule Baiersbronn

Hier finden Sie die Standorte der aktuell eingerichteten Grundschulförderklassen:

www.Schulamt-Rastatt.de: →Schularten→Grundschulförderklassen

Kontakt

Für den Fachbereich verantwortliche Schulrätin:

Carmen Huber
Schulrätin
Tel.: 07222/9169-107
Mail: carmen.huber@ssa-ra.kv.bwl.de

1.7. Übergänge gestalten

Übergänge für Kinder und Jugendliche mit besonderem Förderbedarf und Behinderungen

In der Lebens- und Schulbiografie aller Kinder und Jugendlichen spielen Übergänge eine wichtige Rolle. Dies sind:

- Eintritt in den Kindergarten oder Schulkindergarten
- Übergang vom Kindergarten in die Grundschule
- Übergang vom Schulkindergarten in die allgemeine Schule
- Übergang von der Primarstufe in die Sekundarstufe der weiterführenden Schule
- Übergang vom Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrum in die allgemeine Schule
- Übergang aus der Schule in das Berufsleben oder in berufsvorbereitende Maßnahmen

Die dargestellten Wechsel vollziehen alle Kinder und Jugendlichen, sie stellen aber die Kinder und Jugendlichen mit sonderpädagogischem Beratungs- und Unterstützungsbedarf nach § 82 Absatz 1 SchG möglicherweise vor Herausforderungen, die der besonderen Begleitung durch die Schule bedürfen.

Der Leitfaden „Übergänge gestalten“ soll alle Beteiligten, die an der Gestaltung von Übergängen von Kindern und Jugendlichen mit sonderpädagogischem Beratungs- und Unterstützungsbedarf mitwirken, dabei unterstützen, dass die Übergänge erfolgreich gelingen. Ziel ist es, Übergänge zu einer positiven Erfahrung zu machen.

Weitere Hinweise zur Gestaltung von Übergängen, zu Strukturen der Zusammenarbeit zwischen Einrichtungen und dem Angebot von Hilfen finden Sie im Modul A „Förderung an Schulen“ .

Kontakt

Ihre Ansprechpartner im Staatlichen Schulamt sind:

Anja Bauer
Leitende Schulamtsdirektorin
Tel.: 07222/9169-101
Mail: anja.bauer@ssa-ra.kv.bwl.de

Stefan Martens
Schulamtsdirektor
Tel.: 07222/9169-103
Mail: stefan.martens@ssa-ra.kv.bwl.de

Mitarbeiter der Arbeitsstelle Kooperation

BEREICH FREUDENSTADT
Simone Schuon & Alexandra Schmieder
Tel.: 07222/9169-140 oder 141
Fax: 07222/9169-199
(Donnerstag von 9.00 - 12.30 Uhr)
Mail: alexandra.schmieder@ssa-ra.kv.bwl.de
simone.schuon@ssa-ra.kv.bwl.de

BEREICH RASTATT
Sabine Hartl-Wehrle & Tim Scherf
Tel.: 07222/9169-140 oder 141
Fax: 07222/9169-199
(Mittwoch von 9.00 - 12.30 Uhr)
Mail: sabine.hartl-wehrle@ssa-ra.kv.bwl.de
tim.scherf@ssa-ra.kv.bwl.de

BERUFLICHE SCHULEN
Martin Klisch
Heinrich-Schickhardt-Schule Freudenstadt
Tel.: 07441/920-2401
Fax: 07222/920-2499
Mail: martin.klisch@hss.fds-schule.de

GYMNASIEN
Dr. Sabine Grzonka
Fichte-Gymnasium Karlsruhe
Tel.: 0721/133-4508
Fax: 0721/133-4960
Mail: sabine.grzonka@fichte-gymnasium.de

2. Förderung in der allgemeinen Schule

2.1. Sonderpädagogische Dienste (Kooperation)

Wenn eine Schülerin oder ein Schüler besondere Entwicklungsprobleme hat und diese Lernschwierigkeiten zur Folge haben, kann ein sonderpädagogischer Beratungs- und Unterstützungsbedarf bestehen. Eltern oder die allgemeinen Schulen können dann den Sonderpädagogischen Dienst eines Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrums (SBBZ) um Hilfe bitten, um schulischen Lernerfolg zu gewährleisten. Nahezu alle Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren halten Sonderpädagogische Dienste vor. Diese Dienste werden von den Staatlichen Schulämtern im Zusammenwirken mit den jeweiligen Schulen eingerichtet und koordiniert.

Zu ihren Aufgaben gehört es:

- die beteiligten Lehrkräfte und Eltern zu beraten,
- den Bedarf sonderpädagogischer Leistungen im Rahmen einer kooperativen Diagnostik, in die auch die Eltern, die Lehrkräfte der allgemeinen Schule und gegebenenfalls Vertreterinnen und Vertreter weiterer Fachdisziplinen einbezogen werden, zu klären,
- sich an dem gestuften pädagogischen Verfahren der allgemeinen Schulen im Zusammenwirken mit den Eltern und gegebenenfalls außerschulischen Kosten- und Leistungsträgern zu beteiligen,
- die Schulen beim Aufbau geeigneter Hilfesysteme und bei der Entwicklung einzelfallbezogener und einzelfallübergreifender Förderkonzepte zu unterstützen.

Die Arbeit der Sonderpädagogischen Dienste kann dann erfolgreich sein, wenn die Zusammenarbeit in einer offenen und vertrauensvollen Atmosphäre stattfindet und wenn sie rechtzeitig nachgefragt wird. Ziel ist es dabei, ein Förderkonzept zu erstellen, das den Verbleib des Schülers an der allgemeinen Schule ermöglicht.

Antrag auf Kooperation durch den Sonderpädagogischen Dienst

Antrag auf Kooperation durch den Sonderpädagogischen Dienst im Förderschwerpunkt soziale und emotionale Entwicklung

Kontakt

Für den Fachbereich verantwortliche Schulräte:

Anja Bauer
Leitende Schulamtsdirektorin
Tel.: 07222/9169-101
Mail: anja.bauer@ssa-ra.kv.bwl.de

Stefan Martens
Schulamtsdirektor
Tel.: 07222/9169-103
Mail: stefan.martens@ssa-ra.kv.bwl.de

Hier finden Sie die Liste der Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ) des SSA Rastatt

www.Schulamt-Rastatt.de→Schularten→SBBZ→SBBZ

2.2. Autismus

Autismus-Spektrum-Störungen sind tiefgreifende Entwicklungsstörungen mit sehr unterschiedlichem Ausprägungsgrad. Im Zentrum steht eine Beeinträchtigung der Wahrnehmung mit Auswirkung auf die Beziehungs- und Kommunikationsfähigkeit. Grund ist eine angeborene veränderte Wahrnehmungs- und Informationsverarbeitung des Gehirns. Die Bandbreite des Erscheinungsbildes reicht von intensiven Ausprägungsformen, für die differenzierte und umfängliche Hilfen bereitgestellt werden müssen, bis hin zu gelegentlich als sonderbar erlebte Verhaltensweisen bei einzelnen Schülerinnen und Schülern.

Die Beschulung autistischer Kinder ist Aufgabe aller Schularten. Schülerinnen und Schüler mit autistischen Verhaltensweisen besuchen die Schule, deren Bildungsgang ihrem Leistungsvermögen entspricht.

Aufgaben der Autismusbeauftragten
In jedem Staatlichen Schulamt sind Autismusbeauftragte benannt. Sie sind Teil der schulischen Hilfssysteme. Ihre Aufgabe ist es, Schulen, Eltern und außerschulische Institutionen über spezifische Fragen des Autismussyndroms zu informieren und zu beraten.

- Handreichung zur schulischen Förderung von Kindern und Jugendlichen mit autistischen Verhaltensweisen
- Informationen zum Autismus auf dem Landesbildungsserver
- Literaturliste Autismus
- Eckpunktepapier Herausforderung Autismus

Kontakt

Ingrid Mosmann, Bereich: Rastatt/ Baden-Baden
Pestalozzischule Rastatt
Tel.: O7222/77410
Mail: mosmann.i@web.de

Petra Romanus-Zahn, Bereich: Freudenstadt
Eichenäcker-Schule Dornstetten
Tel.: O7443/9647-0
Mail: petra.romanus-zahn@web.de

Dr. Sabine Grzonka, Bereich: Gymnasien
Fichte-Gymnasium Karlsruhe
Tel.: 0721/133-4508
Mail: sabine.grzonka@fichte-gymnasium.de

www.Schulamt-Rastatt.de→Unterstützung→Autismus

2.3. Schüler mit Auffälligkeiten im Verhalten/ AD(H)S

Schüler und Schülerinnen können unterschiedlichste Auffälligkeiten im Verhalten zeigen. Meist stellen diese eine besondere Herausforderung für Eltern und auch Lehrkräfte dar. Die Schulpsychologische Beratungsstelle unterstützt Eltern und Schüler/innen und berät Lehrkräfte im Umgang mit Schülern und Schülerinnen.

Auch Schüler und Schülerinnen mit psychischen Störungen, wie z. B. AD(H)S, können Eltern und Lehrkräfte in besonderem Maße beanspruchen.
Typisch für eine Aufmerksamkeits-Defizit-Störung (ADS) ist beispielsweise ein verstärkt unaufmerksames und impulsives Verhalten, vor allem in Gruppensituationen.
Bei der Aufmerksamkeits-Defizit-Hyperaktivitätsstörung (ADHS) kommen zusätzlich noch Unruhe und ein starker Bewegungsdrang hinzu. Bei Vorliegen einer psychischen Störung kann die Schulpsychologische Beratungsstelle unterstützend tätig werden und zum Beispiel die Schule beraten, wie sie mit dem Schüler, bzw. der Schülerin umgehen kann. Bei schwierigen AD(H)S-Fällen können sich Lehrkräfte mit Beratungs-/Fortbildungsbedarf zudem an die AD(H)S-Beauftrage wenden.
Die Beratungsangebote können eine eventuell notwendige klinisch-psychologische Diagnostik oder gar Psychotherapie nicht ersetzen.

Kontakt

Schulpsychologische Beratungsstelle
Termine vereinbaren Sie bitte mit: Angela Krüger
Montag bis Freitag von 08:30 - 12:30 Uhr
Sekretariat
Tel.: 07222/9169-130
zentrale Mailadresse: spbs@ssa-ra.kv.bwl.de

www.Schulamt-Rastatt.de: →Unterstützung→Schulpsychologische Beratungsstelle

Gudrun Lamparter
ADHS-Beauftragte und Beratungslehrerin
Schulpsychologische Beratungsstelle Rastatt
Tel.: 07222/9169135
E-Mail: gudrun.lamparter@ssa-ra.kv.bwl.de

2.4. Schüler mit chronischen Erkrankungen

Asthma bronchiale, Diabetes, Herzerkrankungen, Krebserkrankungen, Rheuma und Zöliakie, aber auch psychische Erkrankungen wie Angststörung, Aufmerksamkeitsstörung AD(H)S, Depression, Essstörungen oder Suchterkrankungen – ca. 15 Prozent der Kinder und Jugendlichen sind chronisch krank. Die Liste der Krankheiten ist lang und was sich im Einzelnen hinter den medizinischen Fachbegriffen verbirgt, bleibt nicht selten unklar.
Da sich aber jedes zehnte Kind (Quelle: Jugendgesundheitssurvey Deutschland im Auftrag der WHO, Juventa 2003) durch eine chronische Krankheit im Alltag sowie Schulalltag beeinträchtigt fühlt, sind hier auch die Schulen gefordert, entsprechend ihrer Möglichkeiten auf die betroffenen Schülerinnen und Schüler einzugehen. Eine Zugangsmöglichkeit zu fachkundiger Information ist daher für jede Schule und jede Lehrkraft wichtig.

- Essstörungen, Flyer des LKR Rastatt
- Essstörungen, Flyer der Stadt Baden- Baden
- Faltblatt Kinderleicht
- Schule und Krankheit, Handreichung und Internetseite www.schuleundkrankheit.de
- Verwaltungsvorschrift Medikamentengabe in der Schule
- Handreichung Förderung Gestalten „Modul E“

Kontakt

BEREICH FREUDENSTADT
Simone Schuon & Alexandra Schmieder
Tel.: 07222/9169-140 oder 141
Fax: 07222/9169-199
(Donnerstag von 9.00 - 12.30 Uhr)
Mail: alexandra.schmieder@ssa-ra.kv.bwl.de
simone.schuon@ssa-ra.kv.bwl.de

BEREICH RASTATT
Sabine Hartl-Wehrle & Tim Scherf
Tel.: 07222/9169-140 oder 141
Fax: 07222/9169-199
(Mittwoch von 9.00 - 12.30 Uhr)
Mail: sabine.hartl-wehrle@ssa-ra.kv.bwl.de
tim.scherf@ssa-ra.kv.bwl.de

BERUFLICHE SCHULEN
Martin Klisch
Heinrich-Schickhardt-Schule Freudenstadt
Tel.: 07441/920-2401
Fax: 07222/920-2499
Mail: martin.klisch@hss.fds-schule.de

GYMNASIEN
Dr. Sabine Grzonka
Fichte-Gymnasium Karlsruhe
Tel.: 0721/133-4508
Fax: 0721/133-4960
Mail: sabine.grzonka@fichte-gymnasium.de

- Flyer für den Landkreis Freudenstadt
- Flyer für den Landkreis Rastatt und den Stadtkreis Baden- Baden

www.Schulamt-Rastatt.de: →Unterstützung →Chronisch kranke Kinder und Jugendliche

2.5. Nachteilsausgleich

Jeder junge Mensch hat ohne Rücksicht auf Herkunft oder wirtschaftliche Lage das Recht auf eine seiner Begabung entsprechende Erziehung und Ausbildung. Um dieses Recht einzulösen, ist eine Leistungsmessung erforderlich, die sich nach einheitlichen Kriterien und einem einheitlichen Anforderungsprofil richtet. Die hierauf beruhende Notengebung bildet die Grundlage für die Schullaufbahnentscheidung.

Die Chancengleichheit ist eine Ausformung des Gleichheitssatzes nach Art. 3 Abs. 1 des Grundgesetzes („Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich“). Dieser Satz verlangt nicht, bei allen Menschen die gleichen Handlungsmuster anzulegen. Der Gleichheitssatz bedeutet vielmehr, dass die Menschen vor dem Gesetz nach den gleichen Maximen zu behandeln sind, dass also Lebenssachverhalte, die von ihrem Wesen her gleich sind, auch rechtlich gleichgestellt werden müssen; der Gleichheitssatz bedeutet aber auch umgekehrt, dass bei Lebenssachverhalten, die von ihrem Wesen her ungleich sind, von Rechts wegen zu differenzieren ist. Insofern kann es auch rechtlich geboten sein, Nachteile von Schülern mit besonderem Förderbedarf oder mit Behinderungen auszugleichen.

Dieser auf dem Gleichheitssatz beruhende Anspruch zur Differenzierung muss aber – wiederum aus Gründen der Gleichbehandlung aller SchülerInnen – eine Grenze finden: Die Anforderungen in der Sache selbst dürfen nicht eigens für einzelne SchülerInnen herabgesetzt werden. Die Hilfestellungen für die SchülerInnen ebnen ihm also Wege zu dem **schulartgemäßen Niveau**; dieses Niveau dann zu erreichen, kann aber auch SchülerInnen mit besonderem Förderbedarf oder Behinderungen nicht erlassen werden.

Der Nachteilsausgleich für SchülerInnen mit besonderem Förderbedarf oder für behinderte SchülerInnen **lässt** daher **das Anforderungsprofil unberührt und bezieht sich auf Hilfen**, mit denen die SchülerInnen in die Lage versetzt werden, diesem zu entsprechen. Die Art und Weise solcher Hilfen hängt von den Umständen des Einzelfalls ab.

- Verwaltungsvorschrift
- Arbeitshilfe zur Verwaltungsvorschrift

Unterstützungsmodule:

- Landesinstitut für Schulentwicklung: Modul B – Besondere Schwierigkeiten in Mathematik
- Landesinstitut für Schulentwicklung: Modul C –Schwierigkeiten im Erwerb von Lesen und Rechtschreiben
- Landesinstitut für Schulentwicklung: Modul D – Herausforderndes Verhalten
- Landesinstitut für Schulentwicklung: Modul E – Chronische Erkrankungen

Kontakt

BEREICH FREUDENSTADT
Simone Schuon & Alexandra Schmieder
Tel.: 07222/9169-140 oder 141
Fax: 07222/9169-199
(Donnerstag von 9.00 - 12.30 Uhr)
Mail: alexandra.schmieder@ssa-ra.kv.bwl.de
simone.schuon@ssa-ra.kv.bwl.de

BEREICH RASTATT
Sabine Hartl-Wehrle & Tim Scherf
Tel.: 07222/9169-140 oder 141
Fax: 07222/9169-199
(Mittwoch von 9.00 - 12.30 Uhr)
Mail: sabine.hartl-wehrle@ssa-ra.kv.bwl.de
tim.scherf@ssa-ra.kv.bwl.de

BERUFLICHE SCHULEN
Martin Klisch
Heinrich-Schickhardt-Schule Freudenstadt
Tel.: 07441/920-2401
Fax: 07222/920-2499
Mail: martin.klisch@hss.fds-schule.de

GYMNASIEN
Dr. Sabine Grzonka
Fichte-Gymnasium Karlsruhe
Tel.: 0721/133-4508
Fax: 0721/133-4960
Mail: sabine.grzonka@fichte-gymnasium.de

www.Schulamt-Rastatt.de: →Unterstützung →Nachteilsausgleich

2.6. Schüler mit Migrationshintergrund

Die besondere Bedeutung der Sprachkompetenz für den Erfolg in Schule, Ausbildung, Beruf und Gesellschaft ist unbestritten. Deshalb ist es allen Schularten ein zentrales Anliegen, dass Kinder und Jugendliche die Standardsprache Deutsch erlernen und sich in dieser verständigen können. Dies gilt sowohl für in Deutschland geborene Kinder als auch für Kinder, die aus europäischen und außereuropäischen Ländern kommen und schulpflichtig sind.

Die Verwaltungsvorschrift zur Sprachförderung Grundsätze zum Unterricht für Kinder und Jugendliche mit Sprachförderbedarf an allgemein bildenden und beruflichen Schulen vom 1. August 2008 ermöglicht die Einrichtung von **Vorbereitungsklassen** und -kursen für Schülerinnen und Schüler mit Sprachförderbedarf. Die Zuweisung von Schülerinnen und Schülern setzt bei den Schulen eine verbindliche altersstufengemäße **Sprachstandsfeststellung** voraus. Dies gewährleistet eine gezielte, individuelle Förderung sowohl für Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund, als auch für Schülerinnen und Schüler mit **besonderem Sprachförderbedarf**. Die Einbeziehung der Eltern und die kontinuierliche Förderung werden als wichtige Gelingensfaktoren betrachtet.

Unterstützungsmöglichkeiten, Materialien und Kontaktadressen zu diesem Themenfeld erhalten Sie unter folgendem Link:

www.Schulamt-Rastatt.de: →Unterstützung →Schüler mit Migrationshintergrund

Hier finden Sie auch die Standorte der aktuell eingerichteten Vorbereitungsklassen.

Kontakt

Für den Fachbereich verantwortliche Schulräte:

Franz Veith
Schulamtsdirektor
Tel.: 07222/9169-105
Mail: franz.veith@ssa-ra.kv.bwl.de

Carmen Huber
Schulrätin
Tel.: 07222/9169-107
Mail: carmen.huber@ssa-ra.kv.bwl.de

2.7. Schulabsenz – Auszeit-Projekt (ELIAS)

Schüler/innen der Klassen 7 - 8, die Auffälligkeiten im Bereich des regelmäßigen Schulbesuchs, des sozialen Lernens und/oder Leistungsdefizite haben, sollen gefördert werden.

Für das Auszeit - Projekt (ELIAS) in Zusammenarbeit mit dem Caritasverband Rastatt e.V. stehen pro Schulhalbjahr 7 Plätze für Werkreal- und Realschüler zur Verfügung. Die Kleingruppe wird durch erfahrene Lehrkräfte unterrichtet sowie zusätzlich durch einen Erzieher sozialpädagogisch betreut.

Die Schüler erhalten morgens jeweils 4 Stunden Unterricht/Sozialtraining. Nachmittags stehen Sozialtraining und erlebnispädagogische Angebote im Vordergrund. Zusätzlich finden zwei Praktika von jeweils 5 Tagen und ein einwöchiges Intensivtraining zur Sozialkompetenz im außerschulischen Raum statt.

Ziel ist die Wiedereingliederung in die Sekundarschule nach Ablauf der Auszeit oder die Abklärung und Einleitung geeigneter Maßnahmen (z.B. andere Sekundarschule oder Schule für Erziehungshilfe).

Die Schüler/innen sollen im Förderzeitraum:
- Soziale Verhaltensweisen, wie z.B. Pünktlichkeit, Konfliktlösungsstrategien, Zuverlässigkeit etc. erlernen.
- Leistungsdefizite aufarbeiten

Gedacht für diese Maßnahme sind Schüler/innen, die:
- die Schule verweigern
- Regeln nicht einhalten können
- Leistungsdefizite haben

Kontakt

Franz Veith
Schulamtsdirektor
Staatliches Schulamt Rastatt
Tel.: 07222/9169-105
Fax: 07222/9169-199
Mail: franz.veith@ssa-ra.kv.bwl.de

Ulrike Bauer
Dipl. Sozialarbeiterin (FH)
Caritasverband Rastatt
Tel.: 07222/9347-22

Mail: u.bauer@caritas-rastatt.de

2.8. Arbeitskreis Jungen

Der Arbeitskreis "Jungs" beim Staatlichen Schulamt Rastatt hat sich in Folge eines Fachtages 2010 gegründet und besteht zurzeit aus Sibylle Wienk-Borgert (Schulsozialarbeiterin), Marcel Mattner (Lehrer an einer GWRS), Jochen Boos (KR an einer Förderschule), Franz Veith (Schulrat).

Sein Anliegen ist es, die Fragestellung: "Werden Jungs in unserem Bildungssystem benachteiligt?" zu beleuchten und mögliche Antworten zu erarbeiten.

Er geht von folgenden Grundlagen aus:

- Die Typisierung von Jungen und Mädchen muss kritisch betrachtet werden, aber aus statistischen Untersuchungen geht hervor, dass im Mittel eine Verhaltenstendenz öfter bei einem Geschlecht auftritt als beim anderen.
- Bei Fokussierung auf das Geschlecht dürfen mögliche Benachteiligungsfaktoren wie Migration, Bildungsnähe des Elternhauses, soziale Situation... nicht ausgeblendet werden.
- Erzieherische Gleichbehandlung ist nicht das Heilmittel, vielmehr erscheint ein geschlechtersensibles Handeln während der Zeit im Sozialisationsraum Schule als sinnvoll.

Die erarbeitete Zusammenfassung soll als Anregung dienen und Vorschläge und Ideen anbieten, die im Schulalltag umgesetzt werden können. Es handelt sich hierbei um einen Längsschnitt durch aktuelle Veröffentlichungen und Untersuchungen. Deshalb werden Sachverhalte und Hinweise oft stichwortartig oder in aufzählender Form dargestellt.

Empfohlener aktueller Link: www.neue-wege-für-jungs.de

Grundlagenpapier zur Jungenarbeit in der Schule

Kontakt

Für den Fachbereich verantwortlich:

Franz Veith
Schulamtsdirektor
Staatliches Schulamt Rastatt
Tel.: 07222/9169-105
Fax: 07222/9169-199
Mail: franz.veith@ssa-ra.kv.bwl.de

www.Schulamt-Rastatt.de: →Unterstützung→Arbeitskreis Jungen

2.9. Handlungshilfe Schulvermeidung

Wenn Kinder oder Jugendliche nicht in die Schule gehen, hat das meist weitreichende negative Auswirkungen auf ihren weiteren Lebensweg. Ein Patentrezept, mit dem man SchülerInnen wieder zum Schulbesuch motivieren kann, gibt es leider nicht. In dieser Handlungshilfe werden allerdings Vorgehensweisen und konkrete Maßnahmen zusammengefasst, die sich aus unserer Sicht in der Praxis bewährt haben.

In diesem Zusammenhang wurde die vorliegende Handlungshilfe erstellt, um

- Schulleitungen, Lehrkräfte und Schulen beim Umgang mit schulvermeidendem Verhalten zu unterstützen
- eine Reihe von innerschulischen und außerschulischen Unterstützungsangeboten aufzuzeigen

Die Handlungshilfe ist folgendermaßen aufgegliedert:

- Gesetzliche Grundlagen
- Ursachen/Arten der Schulvermeidung
- Schulvermeidung erkennen
- Sinnvolles schulisches Vorgehen
- Maßnahmen
  - Innerschulische Maßnahmen
  - Außerschulische Unterstützungsinstitutionen

Die Handlungshilfe besteht aus einem Dokument und hilfreichen Vorlagen. Hier können Sie die Dokumente einzeln herunterladen:

Handlungshilfe Schulvermeidung
D1_Dokumentationshilfe_Fehlzeiten
D2_Dokumentationshilfe_Gespräch_mit_Schüler
D3_Dokumentationshilfe_Gespräch_mit_Erziehungsberechtigten
D4_Dokumentationshilfe_Klassenkonferenz
E1_Einladungsschreiben_Erziehungsberechtigte
GL1_Gesprächsleitfaden_Klassenlehrkaft_Schüler
GL2_Gesprächsleitfaden_Schulleitung_Klassenlehrkraft_Erziehungsberechtigte
GL3_Gesprächsleitfaden_Klassenkonferenz
BV1_Briefvorlage_Gesundheitsamt
BV2_Briefvorlage_Jugendamt

Kontakt

Für den Fachbereich verantwortlich:

Beratung

Schulpsychologische Beratungsstelle
Termine vereinbaren Sie bitte mit:
Angela Krüger, Mo bis Fr von 08:30- 12:30 Uhr
Sekretariat
Tel.: 07222/9169-130
zentrale Mailadresse: spbs@ssa-ra.kv.bwl.de

Auszeitprojekt (ELIAS)

Franz Veith
Staatliches Schulamt Rastatt
Tel.: 07222/9169-105
Fax: 07222/9169-199
Mail: Franz.Veith@ssa-ra.kv.bwl.de

www.Schulamt-Rastatt.de: →Unterstützung→Handlungshilfe Schulvermeidung

3. Formen inklusiver Bildung

3.1. Begegnungsmaßnahmen

Kinder und Jugendliche mit Behinderung sind oft aus vielerlei Gründen vom Leben der nichtbehinderten Gleichaltrigen getrennt. Um das Miteinander von Kindern und Jugendliche mit und ohne Behinderung zu unterstützen, stellt das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport jährlich Fördermittel zur Verfügung.

Gefördert werden können Begegnungen und gemeinsame Aktivitäten zwischen allgemeinen Schulen und sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren sowie zwischen allgemeinen Kindergärten und Schulkindergärten.

Aus der Vielzahl der Möglichkeiten hier ein paar Beispiele:

Vorschulischer Bereich:

- Gegenseitige Besuche im Kindergarten, um gemeinsam zu spielen, zu essen, zu feiern, Ausflüge zu machen

Schulischer Bereich:

- Gemeinsame Freizeitvorhaben (Spielnachmittage, Theaterbesuche, Museumsbesuche...)
- Gemeinsame Ausflüge (Wandertage, Klassenfahrten, Schullandheimaufenthalte, Freizeiten...)
- Gezielte gemeinsame Unterrichtsvorhaben
- Gemeinsame Lerngänge
- Gemeinsame Arbeitsgemeinschaften, Sportfeste und Projektwochen
- Gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit (Ausstellungen und Aufführungen)

Die Bezuschussung ist auf dem entsprechenden Formular **Antrag auf Zuwendung** rechtzeitig vor Durchführung der Maßnahme über die Arbeitsstelle Kooperation beim Staatlichen Schulamt Rastatt zu beantragen. Der Bewilligungszeitraum bezieht sich auf das Kalenderjahr. Die Anträge müssen bis Ende Januar eingegangen sein. Spätestens vier Wochen nach Durchführung der Maßnahme müssen die Kosten über das Formular **Verwendungsnachweis** zusammen mit allen Originalbelegen ebenfalls über die Arbeitsstelle Kooperation eingereicht werden. Antrag auf Zuwendung

Kontakt

Ihre Ansprechpartner im Staatlichen Schulamt sind:

BEREICH FREUDENSTADT
Simone Schuon & Alexandra Schmieder
Tel.: 07222/9169-140 oder 141
Fax: 07222/9169-199
(Donnerstag von 9.00 - 12.30 Uhr)
Mail: alexandra.schmieder@ssa-ra.kv.bwl.de
simone.schuon@ssa-ra.kv.bwl.de

BEREICH RASTATT
Sabine Hartl-Wehrle & Tim Scherf
Tel.: 07222/9169-140 oder 141
Fax: 07222/9169-199
(Mittwoch von 9.00 - 12.30 Uhr)
Mail: sabine.hartl-wehrle@ssa-ra.kv.bwl.de
tim.scherf@ssa-ra.kv.bwl.de

BERUFLICHE SCHULEN
Martin Klisch
Heinrich-Schickhardt-Schule Freudenstadt
Tel.: 07441/920-2401
Fax: 07222/920-2499
Mail: martin.klisch@hss.fds-schule.de

GYMNASIEN
Dr. Sabine Grzonka
Fichte-Gymnasium Karlsruhe
Tel.: 0721/133-4508
Fax: 0721/133-4960
Mail: sabine.grzonka@fichte-gymnasium.de

www.Schulamt-Rastatt.de: →Unterstützung →Arbeitsstelle Kooperation

3.2. Kooperative Organisationsformen

Kooperative Organisationsformen sind eine Form der inklusiven Beschulung von Kindern mit und ohne Anspruch auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot. Dabei kooperieren eine Klasse des Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrums (SBBZ) und eine Partnerklasse an der allgemeinen Schule. In der Kooperation wird angestrebt, dass alle Schülerinnen und Schüler so viel wie möglich gemeinsam unterrichtet werden und sie an der Gestaltung des Schullebens (durch Beteiligung z.B. bei Ausflügen, Festen, Lerngängen etc.), beteiligt sind. Gleichzeitig werden die unterschiedlichen Bildungsansprüche der Schülerinnen und Schüler berücksichtigt, indem die Bildungspläne der jeweiligen Schulart gelten. Die Schülerinnen und Schüler sind in diesem Fall Schülerinnen und Schüler des entsprechenden SBBZ.

Für sie sowie die Lehrkräfte gelten die gleichen schulrechtlichen Bestimmungen wie bei einer getrennten Beschulung. Dies betrifft beispielsweise die Rechtsverhältnisse, die Bildungspläne, Verordnungen und Regelungen der jeweiligen Schulart, Zeugnisse und dienstrechtliche Zuständigkeiten.

Kontakt

Für den Fachbereich verantwortlicher Schulrat:

Anja Bauer
Leitende Schulamtsdirektorin
Tel.: 07222/9169-101
Mail: anja.bauer@ssa-ra.kv.bwl.de

Stefan Martens
Schulamtsdirektor
Tel.: 07222/9169-103
Mail: stefan.martens@ssa-ra.kv.bwl.de

Ihre Ansprechpartner im Staatlichen Schulamt sind:

BEREICH FREUDENSTADT
Simone Schuon & Alexandra Schmieder
Tel.: 07222/9169-140 oder 141
Fax: 07222/9169-199
(Donnerstag von 9.00 - 12.30 Uhr)
Mail: alexandra.schmieder@ssa-ra.kv.bwl.de
simone.schuon@ssa-ra.kv.bwl.de

BEREICH RASTATT
Sabine Hartl-Wehrle & Tim Scherf
Tel.: 07222/9169-140 oder 141
Fax: 07222/9169-199
(Mittwoch von 9.00 - 12.30 Uhr)
Mail: sabine.hartl-wehrle@ssa-ra.kv.bwl.de
tim.scherf@ssa-ra.kv.bwl.de

BERUFLICHE SCHULEN
Martin Klisch
Heinrich-Schickhardt-Schule Freudenstadt
Tel.: 07441/920-2401
Fax: 07222/920-2499
Mail: martin.klisch@hss.fds-schule.de

GYMNASIEN
Dr. Sabine Grzonka
Fichte-Gymnasium Karlsruhe
Tel.: 0721/133-4508
Fax: 0721/133-4960
Mail: sabine.grzonka@fichte-gymnasium.de

www.Schulamt-Rastatt.de: →Unterstützung→Arbeitsstelle Kooperation

3.3. Inklusives Bildungsangebot

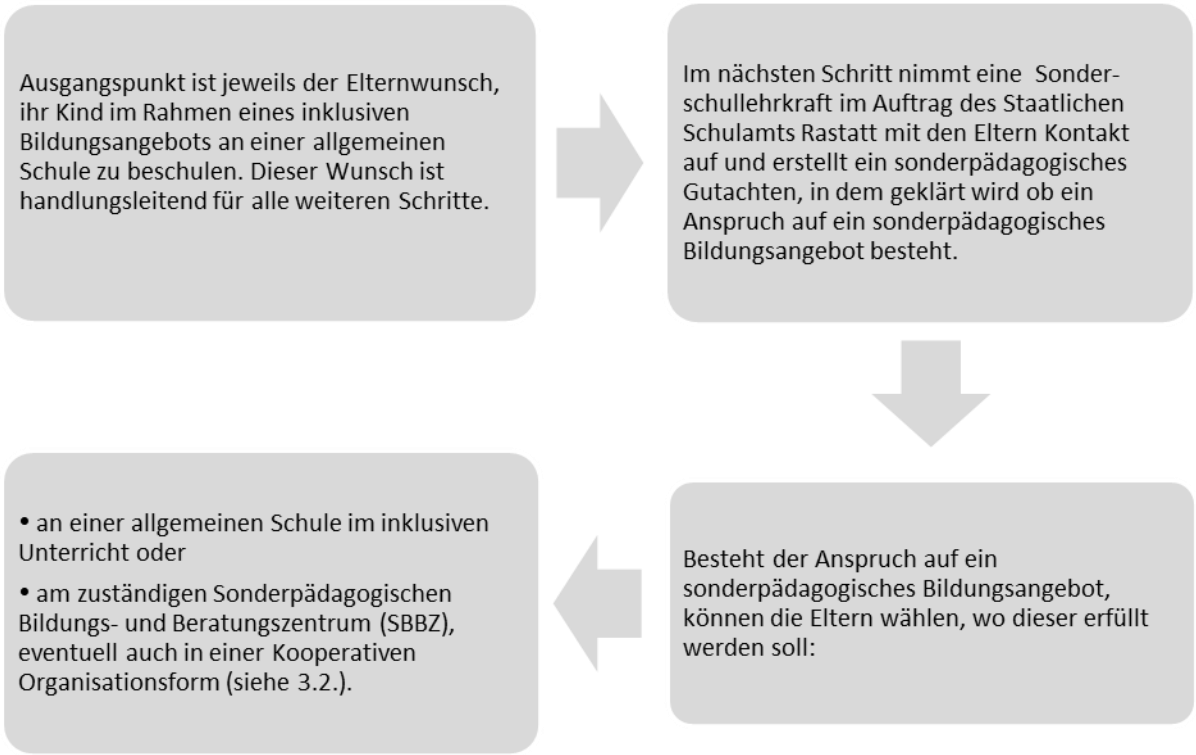
Inklusion ist Aufgabe aller Schulen. Deswegen können an allen Schulen und Schularten inklusive Bildungsangebote eingerichtet werden, die im Falle eines zieldifferenten Unterrichts (Bildungsziele und Leistungsanforderungen weichen von denen der allgemeinen Schule ab) grundsätzlich gruppenbezogen zu organisieren sind. Die allgemeinen Schulen erhalten dazu sonderpädagogische Ressourcen. Angestrebt wird das so genannte Zwei-Pädagogen-Prinzip. Dabei unterrichtet die Lehrkraft der allgemeinen Schule die Klasse gemeinsam mit einer Sonderpädagogin oder einem Sonderpädagogen. Kinder mit einem festgestellten Anspruch auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot sollen ihren Voraussetzungen entsprechend gefördert werden, unabhängig davon, ob sie das Ziel der von ihnen besuchten Schule erreichen können oder nicht (zieldifferenter Unterricht s.o.). Umgekehrt sollen sich die Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren auch für Kinder ohne Anspruch auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot öffnen.

Aufgrund des Primats des übergeordneten Bildungsziels der beruflichen Schulen, entsprechend des Art. 27 der VN-Konvention die bestmögliche berufliche Integration der Jugendlichen zu erzielen, bleiben die jeweiligen Aufnahmevoraussetzungen der beruflichen Bildungsgänge unberührt. Das gilt auch für die Zugangsvoraussetzungen zur Sekundarstufe II der allgemein bildenden Schulen.

3.3.1. Voraussetzung für ein inklusives Bildungsangebot

Die schulgesetzlichen Regelungen vom 1. August 2015 ersetzen die bisher geltende Pflicht zum Besuch einer Sonderschule durch ein qualifiziertes Wahlrecht der Eltern und entkoppeln die amtliche Feststellung eines sonderpädagogischen Bildungsanspruchs vom Lernort. Zur Lernortklärung ist ein gestuftes Verfahren vorgesehen. Voraussetzung für ein inklusives Bildungsangebot an einer allgemeinen Schule ist die Feststellung des **Anspruches auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot** durch das staatliche Schulamt.

Bei bestehendem Anspruch können die Eltern sowohl bei der Einschulung als auch während des Schulbesuchs ihr Wahlrecht ausüben.



3.3.2. Antrag auf ein inklusives Bildungsangebot

Besteht der Anspruch auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot und wählen die Eltern für ihr Kind die Erfüllung des Anspruchs an einer allgemeinen Schule im inklusiven Unterricht, stellen sie einen **Antrag auf ein inklusives Bildungsangebot**. Das Antragsformular erhalten die Eltern von der zuständigen Grundschule, die den Antrag an das Staatliche Schulamt weiterleitet.

- Elterninformation zum Thema Inklusion
- Ablaufplan Inklusion
- Antragsformular

Kontakt

Für den Fachbereich verantwortliche Schulräte:

Gabriele Jäger
Schulrätin
Tel.: 07222/9169-108
Mail: gabriele.jäger@ssa-ra.kv.bwl.de

Ihre Ansprechpartner im Staatlichen Schulamt sind:

Fachbereich Inklusion

Sabine Herr
Tel.: 07222/9169-117
Mail: sabine.herr@ssa-ra.kv.bwl.de

Corina Chavillie
Tel.: 07222/9169-117
Mail: corina.chavillie@ssa-ra.kv.bwl.de

Goetz Solmos
Tel.: 07222/9169-117
Mail: goetz.solmos@ssa-ra.kv.bwl.de

www.Schulamt-Rastatt.de: →Unterstützung→Inklusion

4. Weitere Ansprechpartner am Staatlichen Schulamt Rastatt

4.1. Schulpsychologische Beratungsstelle

Aufgabenbereich

GRUNDSÄTZE

Wir beraten unabhängig und neutral und orientieren uns am Anliegen der Ratsuchenden. Schulpsychologische Beratung ist freiwillig und kostenfrei. Alle Mitarbeiter der Beratungsstelle unterliegen der Schweigepflicht.
Das Angebot der Schulpsychologischen Beratungsstelle richtet sich an die Beteiligten aller Schulen und Schularten in den Landkreisen Rastatt und Freudenstadt sowie im Stadtkreis Baden-Baden.

ANGEBOTE FÜR SCHÜLER UND SCHÜLERINNEN

Wir unterstützen die Schüler und Schülerinnen beispielsweise, wenn…

- sie Schwierigkeiten mit Lehrern oder Mitschülern haben
- es ihnen schwerfällt zu lernen oder sich zu konzentrieren
- sie Angst vor Prüfungen haben
- sie Angst haben zur Schule zu gehen

ANGEBOTE FÜR ELTERN

Schulschwierigkeiten sind nichts Ungewöhnliches. Wir beraten Eltern zum Beispiel bei Themen wie:

- Problemen rund um Lernen, Motivation und Konzentration
- Angst, Schulverweigerung, Schulunlust
- problematischem Verhalten in der Schule
- schulischen Konflikten und Mobbing
- Fragen zu Hochbegabung
- Fragen zur Schullaufbahn

Ein wichtiger erster Ansprechpartner bei Schulschwierigkeiten ist oft die Beratungslehrkraft. Wer für Sie an Ihrer Schule zuständig ist, erfahren Sie auf unserer Homepage.

ANGEBOTE FÜR LEHRKRÄFTE UND SCHULEN

- Beratung im Umgang mit Schülern, Eltern und Klassen, z.B. wenn es darum geht, schwierige Gespräche zu führen oder das Klassenklima zu verbessern
- Supervision und Coaching, zur Reflexion beruflichen Handelns. Häufige Themen sind dabei z.B. der Umgang mit beruflichen Anforderungen, Konflikte, Möglichkeiten der individuellen Stressbewältigung
- Fortbildungen und Pädagogische Tage zu pädagogisch-psychologischen Themen
- Schulentwicklung
- Konfliktmanagement und Teamentwicklung
- Krisenintervention

ANGEBOTE FÜR BERATUNGSLEHRKRÄFTE

Im Auftrag des Regierungspräsidiums wirken wir bei der Aus- und Fortbildung der Beratungslehrkräfte mit. Außerdem unterstützen wir die Beratungslehrerkräfte in ihrer alltäglichen Arbeit durch Supervision und Beratung.

Kontakt

Die Schulpsychologische Beratungsstelle finden Sie im Erdgeschoss des Staatlichen Schulamts.

Termine vereinbaren Sie bitte mit: Angela Krüger, Mo bis Fr von 08:30- 12:30 Uhr
Sekretariat
Tel.: 07222/9169-130
zentrale Mailadresse: spbs@ssa-ra.kv.bwl.de

www.Schulamt-Rastatt.de: →Schulamt→Schulpsychologische Beratungsstelle

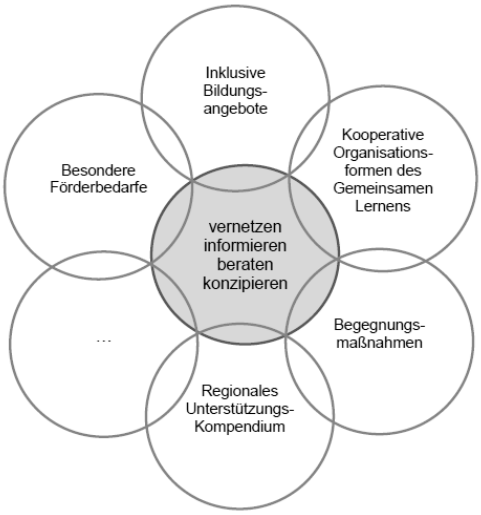
4.2. Arbeitsstelle Kooperation

Aufgabenbereich

Die Regionale Arbeitsstelle Kooperation beim Staatlichen Schulamt sorgt für Förderung und Weiterentwicklung der Kooperation von allgemeinen Schulen und Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ) sowie von Schulen und außerschulischen Partnern. Ziel ist, die schulische Förderung und soziale Teilhabe von Kindern und Jugendlichen mit einer Behinderung oder einer chronischen Erkrankung sicherzustellen und zu verbessern.

Unser Angebot an Sie: **Vernetzen – Informieren – Beraten – Konzipieren**

- Beratung von Eltern und Schulen bei der Einrichtung von kooperativen Organisationsformen und inklusiven Bildungsangeboten im Gemeinsamen Lernen
- Unterstützung und Anregung von Begegnungsprojekten zwischen behinderten und nichtbehinderten Kindern und Jugendlichen
- Zusammenarbeit Jugendhilfe und Schule
- Vernetzung von schulischen und außerschulischen Partnern
- Erstellung und Pflege von Leitfäden, Handreichungen und einem regionalen Unterstützungskompendium
- Information zum Schulbesuch für chronisch kranke und behinderte Kinder



Kontakt

BEREICH FREUDENSTADT
Simone Schuon & Alexandra Schmieder
Tel.: 07222/9169-140 oder 141
Fax: 07222/9169-199
(Donnerstag von 9.00 - 12.30 Uhr)
Mail: alexandra.schmieder@ssa-ra.kv.bwl.de
simone.schuon@ssa-ra.kv.bwl.de

BEREICH RASTATT
Sabine Hartl-Wehrle & Tim Scherf
Tel.: 07222/9169-140 oder 141
Fax: 07222/9169-199
(Mittwoch von 9.00 - 12.30 Uhr)
Mail: sabine.hartl-wehrle@ssa-ra.kv.bwl.de
tim.scherf@ssa-ra.kv.bwl.de

BERUFLICHE SCHULEN
Martin Klisch
Heinrich-Schickhardt-Schule Freudenstadt
Tel.: 07441/920-2401
Fax: 07222/920-2499
Mail: martin.klisch@hss.fds-schule.de

GYMNASIEN
Dr. Sabine Grzonka
Fichte-Gymnasium Karlsruhe
Tel.: 0721/133-4508
Fax: 0721/133-4960
Mail: sabine.grzonka@fichte-gymnasium.de

www.Schulamt-rastatt.de: →Arbeitsstelle Kooperation

4.3. Interdisziplinäres Beratungszentrum (IBZ)

Das IBZ berät Kinder mit Hochbegabung, besonderen Schwierigkeiten im Lesen oder Rechtschreiben und in Mathematik aus dem Landkreis Rastatt und Freudenstadt sowie dem Stadtkreis Baden-Baden. Zentrales Anliegen des Beraterteams, bestehend aus SonderpädagogInnen und BeratungslehrerInnen, ist es, dass Eltern und Schulen einen Ansprechpartner im gesamten Beratungs- und Diagnoseprozess haben.

Erstkontakt
Ratsuchende Eltern oder LehrerInnen nehmen Kontakt mit dem IBZ auf. Die Anfrage wird an eine MitarbeiterIn des Beratungsteams weitergeleitet, die als direkter AnsprechpartnerIn im gesamten Beratungs- und Diagnoseprozess fungiert.

Beratung
Beratung umfasst alle schulrelevanten Bereiche, wie z.B.
- Beratung bei schulischen Förder- und Akzelerationsmaßnahmen (z.B. frühzeitiges Einschulen, Überspringen einer Klassenstufe, stundenweiser Besuch der nächsthöheren Klasse…),
- Einzelfallberatung von Eltern und Lehrern,
- Beratung bei Schulproblemen vor Ort („Runder Tisch“),
- Beratung über Test- und Diagnosemöglichkeiten,
- Beratung zu den außerschulischen Enrichment-Möglichkeiten der UNI-versum-Kurse.

Diagnose
Diagnostische Abklärung erfolgt durch Überprüfung mit verschiedenen Testverfahren in Einzeltestung. Es stehen aktuelle Testverfahren zur Verfügung, die je nach Fragestellung zur Anwendung kommen. Differenzierte Testverfahren und verschiedene Informationsquellen (Eltern, Schule, …) werden immer bei Schullaufbahnentscheidungen verwendet.

Förderung
Begleitende Fördermaßnahmen in Absprache mit den Eltern und auf Wunsch auch mit den Schulen.
UNI-versum-Kurse für hoch begabte Kinder werden durch Lehrer und in Kooperation mit der Volkshochschule Rastatt angeboten.

Kontakt

Leiter: Dr. Titus Bailer
Mail: titus.bailer@ssa-ra.kv.bwl.de

Stellvertretende Leiterin: Rosemarie Greß
Mail: rosemarie.gress@ssa-ra.kv.bwl.de

Telefonsprechzeiten: Mittwoch 12:30 13:30 unter 07222/9169-150 und am Freitag von 10.30 bis 11.30 Uhr unter 07222/903512 (Albert-Schweitzer-Schule Muggensturm)
Während den Schulferien findet keine Telefonsprechstunde statt.
Anrufbeantworter: 07222/9169-150

www.Schulamt-Rastatt.de: →Unterstützung →Interdisziplinäres Beratungszentrum

4.4. Beratungslehrinnen und -lehrer

Aufgabenbereich

Beratungslehrkräfte sind ein fester Bestandteil des schulischen Beratungssystems. Sie sind an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen tätig. Ihre Aufgaben erstrecken sich insbesondere auf die Bereiche Schullaufbahn und Schulschwierigkeiten:

- Schullaufbahn umfasst vor allem die Beratung von Eltern, Schülern und Schülerinnen und Lehrkräften an den Nahtstellen des Bildungssystems, z.B. bei der Einschulung in der Grundschule, beim Übergang in weiterführende Schulen, bei Entscheidungen über anzustrebende Bildungsabschlüsse, bei der Orientierung über das berufliche Schulwesen usw.

- Der Fokus der Beratungslehrkräfte beim Thema Schulschwierigkeiten liegt auf der Beratung hinsichtlich pädagogisch-psychologischer Möglichkeiten zur Verringerung der Schulschwierigkeiten. Insbesondere sind Leistungsschwächen (Leistungsabfall und -schwankungen) sowie Lernschwierigkeiten zu nennen. Die Hilfe sollte möglichst präventiv im Vorfeld des Entstehens größerer Probleme einsetzen.

Die Beratung ist vertraulich und freiwillig. Bei minderjährigen Schülern und Schülerinnen erfolgt die Beratung nur mit Einwilligung der Erziehungsberechtigten.

Kontakt

Hier finden Sie die Liste der für die jeweilige Schule zuständigen Beratungslehrer

www.Schulamt-rastatt.de: →Fördern und Beraten

4.5. Fachberaterinnen und -berater

4.5.1. Fachberater Unterrichtsentwicklung

Einen wichtigen Bereich im Unterstützungsnetzwerk des Staatlichen Schulamts Rastatt bilden die Fachberater Unterrichtsentwicklung. Sie beraten Schulen und die am Schulleben Beteiligten innerhalb ihres jeweiligen Aufgabenfeldes. Ihr Aufgabengebiet umfasst schwerpunktmäßig Fortbildungen, die direkt mit den Schulen abgesprochen werden oder im Katalog der regionalen Lehrerfortbildung ausgeschrieben werden. Themen sind z.B.: Kooperatives Lernen, individuelle Förderung, neue Lernkultur, Sprachförderung, Portfolio, Dyskalkulie.

Für alle bildungspolitischen Schwerpunktthemen gibt es jeweils Ansprechpartner im Team der Fachberater Unterrichtsentwicklung. Zum Beispiel unterstützen sogenannte Praxisbegleiter Inklusion die Schulen in ihren Aufgaben im Rahmen ihrer inklusiven Bildungsangebote.

Fachberater nehmen gemäß §37 Schulgesetz besondere Aufgaben der Schulaufsicht wahr. Sie sind Teil der Schulaufsicht und unterstützen diese bei der Erfüllung ihrer Aufgaben; sie können auch für schulart- oder schulverwaltungsbezirksübergreifende Aufgaben bestellt werden. Zur Erfüllung ihrer Aufgaben sind sie berechtigt, Weisungen zu geben.

Kontakt

Hier finden Sie eine Liste für die Fachberater Unterrichtsentwicklung im SSA Rastatt

www.Schulamt-rastatt.de: →Lehrerfortbildung → regionale Lehrerfortbildung

4.5.2. Fachberater Schulentwicklung

Fachberaterinnen und Fachberater Schulentwicklung sind Teil des Qualitätsentwicklungskonzeptes von Baden-Württemberg und unterstützen Schulen darin, den für sie geeigneten Weg bei der Planung und Umsetzung systematischer Qualitätsentwicklung zu finden. Ihre Aufgaben umfassen die Qualifizierung, Beratung und Begleitung von Schulen in ihrem Qualitätsentwicklungsprozess sowie bei der Selbstevaluation.

Kontakt

Regierungspräsidium Karlsruhe
Abteilung 7 Referat 77
Mail: schulentwicklung@rpk.bwl.de

4.6. Präventionsbeauftragte

Beschreibung

Prävention - stark. stärker. WIR.

Unter dem Logo „stark.stärker.WIR." setzen die Schulen in Baden-Württemberg sukzessive ein neues, übergreifendes Präventionskonzept um. Dieses umfasst die Gewaltprävention, die Suchtprävention und die Gesundheitsförderung. Es greift an den Schulen bereits bewährte Ansätze der Prävention auf. Um nachhaltige Wirkung zu erzielen, wird den Schulen künftig vorgegeben, mit Prävention auf den Ebenen des einzelnen Schülers, der Klasse und der Schule parallel anzusetzen.

Ziele des Konzeptes:

- Schule ist ein Raum, in dem die Würde und die Gesundheit jedes Einzelnen geachtet werden.
- Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte fühlen sich sicher; ihre Konfliktlösungskompetenz ist gestärkt.
- Schülerinnen und Schüler verfügen über gute Voraussetzungen zur Lebensbewältigung und -entfaltung.
- Schülerinnen und Schüler sind in ihrer Persönlichkeit und Selbstwirksamkeit gestärkt.
- Präventionsarbeit an Schulen erfolgt nachhaltig, zielgerichtet und systematisch.

Aufgaben Präventionsbeauftragte:

Präventionsbeauftragte begleiten Schulen bei der Umsetzung des Präventionskonzepts, indem sie…

- Fortbildungen für Lehrkräfte im Bereich der Prävention durchführen,
- bei der Gestaltung und Durchführung von pädagogischen Tagen und Elternabenden mitwirken,
- bei der Erstellung eines Sozialcurriculums beraten,
- bei der Zusammenführung von Präventionsinitiativen innerhalb der Schule unterstützen,
- eine Schule bei der Vernetzungsarbeit begleiten.

Dazu kooperieren sie mit außerschulischen Partnern der Prävention vor Ort (z.B. Polizei, kommunale Prävention, kommunale und kirchliche Jugendarbeit, Vereine…).

Kontakt

Präventionsbeauftragte für das Staatliche Schulamt Rastatt

Ulla Boning-Weber
Michaela Herter
Elvira Schäffer-Hornbach
Marcel Mattner
Silke Warnecke

Zentrale Mailadresse der Präventionsberater: praevention-ra@km-bw.net

www.Schulamt-rastatt.de: →Prävention

5. Berufliche Schulen und Gymnasien

Wird in Kürze eingestellt!!!

6. Außerschulische Unterstützungsangebote

6.1. Hilfen und Angebote zwischen Jugendhilfe und Schule

Die Jugendämter der Landkreise Freudenstadt und Rastatt, der Stadt Rastatt, sowie des Stadtkreises Baden-Baden haben gemeinsam mit dem Staatlichen Schulamt Rastatt eine Arbeitshilfe für Jugendhilfe und Schule erstellt. Diese wurde erstmals im Oktober 2005 veröffentlicht und wird seither fortgeschrieben. Sie richtet sich an die MitarbeiterInnen der Allgemeinen Sozialen Dienste (ASD) und an die Lehrkräfte von Grund-, Haupt-, Real-, Gemeinschafts- und Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ).

Die Anwendung und Nutzung der Arbeitshilfe in der täglichen Praxis soll die Zusammenarbeit beider Systeme weiterhin intensivieren und verbessern. Sie kann bei Fragestellungen oder Schwierigkeiten als Nachschlagewerk und zur effektiven Nutzung vorhandener Kompetenzen und Ressourcen auf beiden Seiten dienen. Hierfür wäre es wünschenswert, dass die Arbeitshilfe in der Kooperation noch stärker zum Tragen kommt.

Kontakt

Hilfen und Angebote im Landkreis Freudenstadt

- Siehe Arbeitshilfe „Von der Information zur Kooperation“
  www.schulamt-rastatt.de → Arbeitsstelle Kooperation
- weitere Informationen auf der Homepage des Landkreis Freudenstadt
  www.landkreis-freudenstadt.de→ Landratsamt→ Ämter→ Jugendamt

Hilfen und Angebote im Landkreis Rastatt und Stadtkreis Baden-Baden

- Siehe Arbeitshilfe „Von der Information zur Kooperation“
  www.schulamt-rastatt.de→ Arbeitsstelle Kooperation
- weitere Informationen auf der Homepage des Landkreis Rastatt
  www.landkreis-rastatt.de→ Landratsamt-Wegweiser
- weitere Informationen auf der Homepage des Stadtkreis Baden- Baden
  www.baden-baden.de→ Bürgerservice→ Beratung-Hilfe

6.2. Dolmetschernetzwerk

In vielen Kommunen unseres Schulamtsbezirkes finden wir Schulen mit hohen Migrantenanteil. Immer wieder fragen Schulen an, ob es eine Möglichkeit der Unterstützung bei Elterngesprächen gibt, vor allem wenn im Elternhaus die Kenntnisse der deutschen Sprache gering oder nicht vorhanden sind.

Das Dolmetscher-Netzwerk unterstützt die Eltern allgemein und die Elternarbeit in Bildungseinrichtungen im Besonderen durch Bereitstellung eines unentgeltlichen und geschulten Dolmetscherpools. Ziel ist die Förderung der Bildungs- und Chancengleichheit von Familien mit Migrationshintergrund.

Der Dolmetscherpool besteht aus ehrenamtlichen Dolmetschern, die sowohl die deutsche Sprache als auch mindestens eine weitere Sprache beherrschen. Die Dolmetscher werden geschult und in ihrer Tätigkeit begleitet.

Für wichtige Gespräche können folgende Personen oder Einrichtungen einen Dolmetscher anfordern:

- Eltern
- Kindergärten
- Beratungsstellen
- Bildungseinrichtungen
- Behörden

Das Angebot ist kostenlos und richtet sich an Eltern, Kindergärten, Bildungsträger, Beratungsstellen und Behörden.

Für den Landkreis Rastatt und Stadtkreis Baden-Baden Flyer des Dolmetschernetzwerks

Für den Landkreis Freudenstadt Flyer des Dolmetschernetzwerks

Kontakt

Diakonisches Werk des Ev. Kirchenbezirks Baden-Baden und Rastatt
– Geschäftsstelle Rastatt –
Kaiserstr. 70, 76437 Rastatt
Tel.: 07222/789686 (AB)
Fax: 07222/37789
E-Mail: mehrnousch.zaeri-esfahani@diakonie.ekiba.de
www.diakonie-bad-ra.de

Ehrenamtliches Dolmetscher-Netzwerk Landkreis Freudenstadt
Kreisvolkshochschule Freudenstadt
Landhausstraße 4
72250 Freudenstadt
Tel.: 07441/920-1444
Fax: 07441/920-1499
E-Mail: falk@vhs-kreisfds.de
www.vhs-kreisfds.de

www.Schulamt-Rastatt.de: →Themen→Eltern und Schüler→Dolmetschernetzwerk

6.3. Integrationsbeauftragte

Integrationsbeauftragte sind Ansprechpartner und Ansprechpartnerinnen für Migrantinnen und Migranten, Institutionen, Ämter, Vereine und Verbände sowie Schulen und Kindergärten in integrationsspezifischen Fragen.

Durch die Aufgabe des Landkreises und der Landkreiskommunen, Asylbewerber in steigender Anzahl unterzubringen, kommt den Integrationsbeauftragten eine wichtige Begleitfunktion zu. In Kooperation mit den Schulen und dem Staatlichen Schulamt sowie den Kommunen müssten flächendeckend für alle Altersstufen der in den Landkreis Rastatt kommenden Flüchtlinge z.B. Deutschkurse organisiert werden. Das Erlernen und tägliche Sprechen der deutschen Sprache ist der erste und wichtigste Schritt für eine dauerhafte Integration von Ausländern in die deutsche Gesellschaft.

Kontakt	
für den Landkreis Rastatt ►Eva Pranjic Tel.: 07222/381-4325 Fax: 07222/381-4399 Mail: e.pranjic@landkreis-rastatt.de	**für den Stadtkreis Rastatt** ► Petra Heinisch-Hildenbrand Tel.: 07222/972-1030 Fax: 07222/972-1039 Mail: integrationsbeauftragte@rastatt.de
für den Landkreis Freudenstadt ►Benjamin Geigl Tel.: 07441/920-6170 Fax: 07441/920-6199 Mail: geigl@landkreis-freudenstadt.de	**für den Stadtkreis Baden-Baden** ►Svetlana Bojcetic Tel.: 07221/93-14778 Fax: 07221/93-1406 Mail: svetlana.bojcetic@baden-baden.de

7. Präventionsangebote und Ansprechpartner

Aufgabenbereich
Im Folgenden werden verschiedene Präventionsangebote für den Landkreis Freudenstadt, Landkreis Rastatt, Stadtkreis Rastatt und den Stadtkreis Baden-Baden aufgeführt. Die Sammlung der Angebote für den Landkreis Freudenstadt wurde uns vom Arbeitskreis Jugendschutz zur Verfügung gestellt. Die Sammlung der Angebote mit einer ausführliche Beschreibung für den Landkreis Rastatt, Stadtkreis Rastatt und den Stadtkreis Baden-Baden wurden uns vom Gesundheits-Info-Dienst (www.internet-gid.de) zur Verfügung gestellt und werden regelmäßig aktualisiert. Die Zusammenstellung gliedert sich in: • Gesundheitsförderung • Gewaltprävention • Suchtprävention

7.1. Im Landkreis Freudenstadt

Arbeitskreis Jugendschutz
Jugendamt Freudenstadt
Frau Orzschig (Tel.: 07441/920-6000)
Herr Kiefer (Tel.: 07441/920-6005)
Landhausstraße 34
72250 Freudenstadt Mail: orzschig@landkreis-freudenstadt.de, kiefer@landkreis-freudenstadt.de

Angebot	Zielgruppe	Kosten
Präventionsprojekte für den Landkreis Freudenstadt im interdisziplinärem Austausch(Teilnehmer: Vertreter der Polizei Freudenstadt, der Diakonischen Beratungsstelle, der Schulsozialarbeit, der Jugendreferate, des Kreisjugendringes, der Suchtpräventionslehrkräfte, des Kreismedienzentrums, des Jugendamtes)	Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene	

Prävention Freudenstadt

Ansprechpartner Verkehrsprävention:
Matthias Klumpp
Tel.: 07441/536 363
Karl Müller
Tel.: 07441/536 367
Michael Scheuermann
Tel.: 07441/536 368
Wolfgang Franz
Tel.: 07441/536 364

Ansprechpartner Kriminalprävention:
Uwe Schmid
Tel.: 07441/536 365
Walter Kocheise
Tel.: 07441/536 362

Weitere Kontakte:

Kriminalpolizeiliche Beratungsstelle:
Tel.: 07441/536 365

Jugendverkehrsschule Freudenstadt:
Tel.: 07441/86 94 80

Jugendverkehrsschule Horb-Bittelbronn:
Tel.: 07486/987 69 18

Mail: freudenstadt.praevention@polizei.bwl.de

Angebot	Zielgruppe	Kosten
Kooperation Polizei und Vereine Gemeinsame Projektgestaltung in Zusammenarbeit mit anderen Organisationen	Je nach Anfrage und Thema	

7.1.1. Gesundheitsförderung

Stadt Horb
Jugendreferat
Herr Guse
Marktplatz 8
72160 Horb
Tel.: 07451/901-227
Mail: m-guse@horb.de

Angebot	Zielgruppe	Kosten
Off-Time Medienfreie Woche		

Landratsamt Freudenstadt
Jugendamt
Herr Kiefer
Landhausstraße 34
72250 Freudenstadt
Tel.: 07441/920-6005
Mail: kiefer@landkreis-freudenstadt.de

Angebot	Zielgruppe	Kosten
Red Box Ein Projekt des Landratsamtes Freudenstadt im Rahmen des Jugendschutzes und der Alkoholprävention, durchgeführt an Schulen.		

donum vitae
Kreisverein Freudenstadt
Frau Beilharz
Landhausstraße 4
72250 Freudenstadt
Tel.: 07441/9150619
Mail: donum.vitae.freudenstadt@t-online.de

Angebot	Zielgruppe	Kosten
Präventionstheater "Maria" Ein kulturelles Angebot im Rahmen der sekundären Prävention in Zusammenarbeit von donum vitae, der Diakonischen Bezirkstelle Freudenstadt/Fachstelle Sucht, Vertretern der Schulsozialarbeit, der Jugendreferate der Städte Freudenstadt und Horb sowie des Landratsamtes Freudenstadt.		

7.1.2. Gewaltprävention

Prävention Freudenstadt

Ansprechpartner Verkehrsprävention:
Matthias Klumpp
Tel.: 07441/536 363
Karl Müller
Tel.: 07441/536 367
Michael Scheuermann
Tel.: 07441/536 368
Wolfgang Franz
Tel.: 07441/536 364

Ansprechpartner Kriminalprävention:
Uwe Schmid
Tel.: 07441/536 365
Walter Kocheise
Tel.: 07441/536 362

Weitere Kontakte:

Kriminalpolizeiliche Beratungsstelle:
Tel.: 07441/536 365

Jugendverkehrsschule Freudenstadt:
Tel.: 07441/86 94 80

Jugendverkehrsschule Horb-Bittelbronn:
Tel.: 07486/987 69 18

Mail: freudenstadt.praevention@polizei.bwl.de

Angebot	Zielgruppe	Kosten
Präventionsveranstaltungen an Schulen mit den Inhalten: **Gewalt an Schulen**, Zivilcourage, Mobbing , Herausforderung Gewalt	Klasse 6 bis 8	
Sexueller Missbrauch Selbstbehauptungstraining für die Kinder mit einer Handpuppe und Aufklärung für die Eltern über das Thema sexueller Missbrauch von Kindern	Kindergarten (Vorschulkinder) Klasse 1 bis 4 Eltern der Kinder Pädagogen/Erzieher	
Kids online Präventionsveranstaltung über die Gefahren der digitalen Welt. Mit Schwerpunkten: Soziale Netzwerke, KunstuRHg, Cyber-Mobbing, Spiele	Klasse 5 bis 9 Polizeirevier Freudenstadt: Herr Zimmermann Polizeirevier Horb: Herr Plocher	

Kinder- und Jugendreferat Freudenstadt
Susanne Wergin
Forststraße 23
72250 Freudenstadt
Tel.: 07441/7487
Mail: susanne.wergin@kijuz.de

Angebot	Zielgruppe	Kosten
Actiontag für Mädchen Selbstverteidigung und Selbstbehauptung für Mädchen - mit einfachen Kräften lernen die Mädchen sich gegen körperlich Überlegene zu verteidigen. Durch Raufspiele wird das Körperbewusstsein geschärft, um sich im Notfall auch körperlich behaupten zu können. In Gesprächsrunden lernen sie Gefahrensituationen richtig einzuschätzen und werden über richtige Verhaltensweisen aufgeklärt. Der Tag wird umrahmt von einem gemeinsamen Mittagessen und Spielen.	Mädchen der 5. - 7. Klasse	

Kinder- und Jugendwerkstatt Eigensinn
Alexander Fix
Gartenweg 7
72290 Loßburg
Tel.: 07446/547061
Mail: a.fix@kiwe-eigensinn.de

Angebot	Zielgruppe	Kosten
Coolnesstraining		
Soziale Gruppenarbeit Soziale Gruppen für Kinder- und Jugendliche zur Ergänzung und Unterstützung des Erziehungsauftrags der Eltern unter Einbeziehung derer Ressourcen in die Gestaltung des Hilfeangebotes.		

Diakonische Bezirksstelle Freudenstadt
Herr Holderried / Frau Flaig-Maier
Herrenfelder Straße 26
72250 Freudenstadt
Tel.: 07441/8840-16 oder -15
Mail: holderried@diakonie-fds.de; flaig-maier@diakonie-fds.de

Angebot	Zielgruppe	Kosten
Keep Control Prävention alkoholbedingter Jugendgewalt Gruppen- bzw. Cliquenprogramm mit 7 Modulen für bereits auffällig gewordene Jugendliche im Zusammenhang mit Alkohol und Gewalt.	Jugendliche ab 14 Jahre/junge Erwachsene Auf Anfrage von Multiplikatoren/innen und Jugendlichen selbst	

Landratsamt Freudenstadt
Kreismedienzentrum
Frau Schweizer
Landhausstraße 4
72250 Freudenstadt
Tel.: 07441/920-1370
Mail: leitung@kmz-fds.de

Angebot	Zielgruppe	Kosten
Cybermobbing Informationen zu Cybermobbing und Anregungen, wie vorgebeugt oder auch im Notfall gehandelt werden kann.	Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte, Eltern	
Facebook, youTube, Google und Co. Informationsveranstaltung von Chancen und Gefahren von sozialen Netzwerken und anderen Internetaktivitäten	Schülerinnen und Schüler, Jugendliche	
Internet-Surfschein Workshop für Schülerinnen und Schüler: „Wie kann ich mich möglichst gefahrlos im Internet bewegen? Auf was muss ich achten? Was darf ich auf keinen Fall tun?“	Grundschüler, Schülerinnen und Schüler der Klassen 5	
Soziale Netzwerke - Unheimlich (gut?) vernetzt Informationsveranstaltung für Lehrkräfte und Eltern zu Chancen und Gefahren von sozialen Netzwerken. Was können wir tun, um unsere Kinder zu begleiten und zu schützen?	Lehrkräfte aller Schularten, Pädagogen, Eltern	

Landratsamt Freudenstadt **Jugendamt** Herr Kiefer Landhausstraße 34 72250 Freudenstadt Tel.: 07441/920-6005 Mail: kiefer@landkreis-freudenstadt.de		
Angebot	Zielgruppe	Kosten
Sozialer Trainingskurs Ein Gruppenangebot des Landratsamtes Freudenstadt im Rahmen des Jugendgerichtshilfeverfahrens als sekundärpräventive Maßnahme (auch durchgeführt von der Kinder- und Jugendwerkstatt EigenSinn)		

7.1.3. Suchtprävention

Prävention Freudenstadt

Ansprechpartner Verkehrsprävention:
Matthias Klumpp
Tel.: 07441/536 363
Karl Müller
Tel.: 07441/536 367
Michael Scheuermann
Tel.: 07441/536 368
Wolfgang Franz
Tel.: 07441/536 364

Ansprechpartner Kriminalprävention:
Uwe Schmid
Tel.: 07441/536 365
Walter Kocheise
Tel.: 07441/536 362

Weitere Kontakte:

Kriminalpolizeiliche Beratungsstelle:
Tel.: 07441/536 365

Jugendverkehrsschule Freudenstadt:
Tel.: 07441/86 94 80

Jugendverkehrsschule Horb-Bittelbronn:
Tel.: 07486/987 69 18

Mail: freudenstadt.praevention@polizei.bwl.de

Angebot	Zielgruppe	Kosten
Drogenprävention Präventionsveranstaltung an Schulen und in Vereinen über die Gefahren von illegalen Drogen	Jugendliche/junge Erwachsene Klasse 6 bis 8	
Aktion Junge Fahrer Präventionsveranstaltungen an Schulen, Berufsschulen, Firmen… mit der Zielrichtung die Hauptunfallursachen zu beleuchten und die besonders gefährdete Zielgruppe der jungen Fahrer anzusprechen.	Junge Fahrer	
Alkohol und Drogen im Straßenverkehr Präventionsveranstaltung an Schulen und in Vereinen über die Gefahren von Drogen und Alkohol im Straßenverkehr	Klasse 9 und 10 Junge Fahrer	

Landratsamt Freudenstadt
Jugendamt
Herr Kiefer
Landhausstraße 34
72250 Freudenstadt
Tel.: 07441/920-6005
Mail: kiefer@landkreis-freudenstadt.de

Angebot	Zielgruppe	Kosten
Landkreisweite schriftliche Information des Landratsamtes Freudenstadt für Gemeinden und Veranstalter von Festen in Verbindung mit Fachberatung in Einzelfragen.		
Red Box Ein Projekt des Landratsamtes Freudenstadt im Rahmen des Jugendschutzes und der Alkoholprävention, durchgeführt an Schulen.		

Landratsamt Freudenstadt
Kreismedienzentrum
Frau Schweizer
Landhausstraße 4
72250 Freudenstadt
Tel.: 07441/920-1370
Mail: leitung@kmz-fds.de

Angebot	Zielgruppe	Kosten
Grüne Kiste "Legale Drogen" Die Materialen- und Methodenkiste zur Suchtprävention mit dem Schwerpunkt: Legale Drogen (Alkohol und Nikotin) enthält vielfältige Anregungen und ausgearbeitete bzw. vorbereitete Unterrichtsstunden oder Aktionen. Für Themen wie „Nein sagen“ oder „Selbstbehauptung“, Suchtmittelkonsum liegen bewährte Materialien im Koffer; es gibt Rollenspielkarten zum Thema „Alkoholgefährdung“; Rauschbrillen, mit denen bestimmte Promillezustände simuliert werden können; Filme, Fragebögen und vieles mehr.		

Diakonische Bezirksstelle Freudenstadt
Fachstelle Sucht
Herrenfelder Straße 26
72250 Freudenstadt
Tel.: 07441/8840-0
Mail: diakonie@diakonie-fds.de

Angebot	Zielgruppe	Kosten
FIPS - Gruppe (Früh-Interventions-Programm-Sucht) Suchtpräventionsgruppe: In dieser Gruppe werden Risiken des Alkohol- und Drogenkonsums thematisiert. Die meisten Teilnehmer haben eine gerichtliche Auflage zur Suchtberatung; eine freiwillige Teilnahme ist möglich.	Ab 14 Jahre Laufendes Angebot: 1x monatlich	
Seminare für Mulitplikator/innen Vorträge und Seminare für Multiplikatoren/-innen zu allen Fragen rund um Suchtverhalten, sowie Fallbesprechungen. Bsp: Situation von Kindern aus suchtbelasteten Familien, suchtpräventive Methoden	Lehrkräfte, Fachkräfte aus der Kinder- und Jugendhilfe	

Diakonische Bezirksstelle Freudenstadt
Herr Holderried / Frau Flaig-Maier
Herrenfelder Straße 26
72250 Freudenstadt
Tel. 07441/8840-16 oder -15
Mail: holderried@diakonie-fds.de; flaig-maier@diakonie-fds.de

Angebot	Zielgruppe	Kosten
HaLT-Projekt (Hart am Limit) Ein Projekt im Rahmen der Alkoholprävention in Kooperation mit der Diakonischen Bezirksstelle Freudenstadt/Fachstelle Sucht, dem Kreiskrankenhaus Freudenstadt und dem Kreisjugendamt. Jugendliche, die wegen exzessiven Alkoholkonsums ins Krankenhaus eingeliefert werden, erhalten von uns eine Beratung vor Ort, sofern eine Schweigepflichtsentbindung unterschrieben wird.	Auf Anfrage des Krankenhauses	
Keep Control Prävention alkoholbedingter Jugendgewalt. Gruppen- bzw. Cliquenprogramm mit 7 Modulen für bereits auffällig gewordene Jugendliche im Zusammenhang mit Alkohol und Gewalt.	Jugendliche ab 14 , junge Erwachsene auf Anfrage von Multiplikatoren/innen und Jugendlichen selbst	
Risiko Check Alkohol Kompakte Tagesveranstaltung für Cliquen. Es wird versucht ein Gefühl für riskante Situationen zu vermitteln. Erlebnispädagogische- und risikopädagogische Elemente verbinden sich mit Substanzaufklärung.	Cliquen	
Speziell abgestimmtes Präventionsangebot für Schulklassen Sucht und soziale Kompetenzen gehören zusammen. Gemeinsam mit den Lehrkräften oder der Schulsozialarbeit legen wir die Lernziele für die jeweilige Klasse fest und bieten dazu eine spezielle methodische Umsetzung der Themen an.	Schulklassen	
Mobile Jugendarbeit / Straßensozialarbeit In Freudenstadt wird mobile Jugendarbeit geleistet.		
Risiko Check Drogen Kompakte Tagesveranstaltung für Cliquen. Es wird versucht ein Gefühl für riskante Situationen zu vermitteln und wie man sich absichern kann. Erlebnispädagogische- und risikopädagogische Elemente verbinden sich mit Substanzaufklärung. Besuch einer Therapieeinrichtung und Kontakt mit Betroffenen.	Cliquen	

Kreisjugendring Freudenstadt e.V.
Frau Sacherer
Landhausstraße 4
72250 Freudenstadt
Tel.: 07441/920-6050
Mail: info@kjr-fds.de

Angebot	Zielgruppe	Kosten
Vortrag mit Gruppenarbeit des Kreisjugendringes zum Thema "Alkoholprävention"		

Stadt Horb
Jugendreferat
Herr Guse
Marktplatz 8
72160 Horb
Tel.: 07451/901-227
Mail: m-guse@horb.de

Angebot	Zielgruppe	Kosten
Grüne Kiste "Legale Drogen" Die Materialen- und Methodenkiste zur Suchtprävention mit dem Schwerpunkt: Legale Drogen (Alkohol und Nikotin) enthält vielfältige Anregungen und ausgearbeitete bzw. vorbereitete Unterrichtsstunden oder Aktionen. Für Themen wie „Nein sagen“ oder „Selbstbehauptung“, Suchtmittelkonsum liegen bewährte Materialien im Koffer; es gibt Rollenspielkarten zum Thema „Alkoholgefährdung“; Rauschbrillen, mit denen bestimmte Promillezustände simuliert werden können; Filme, Fragebögen und vieles mehr.		
Mobile Jugendarbeit / Straßensozialarbeit In Freudenstadt wird mobile Jugendarbeit geleistet.		

7.2. Im Landkreis Rastatt und Stadtkreis Baden-Baden

7.2.1. Gesundheitsförderung

Stadtverwaltung Baden-Baden – Fachbereich Bildung und Soziales
Karin Marek-Heister , Kommunale Suchtbeauftragte (Organisation und Koordination)
Tel: 07221/93-1445 Fax: 07221/93-1415
Mail: karin.marek-heister@baden-baden.de
Internet: www.baden-baden.de und www.suchthilfe-baden-baden.de

Angebot	Zielgruppe	Kosten
MädchenSuchtJunge “Verleih der interaktiven, geschlechtsspezifischen Ausstellungs- (tafeln); Themen: Alkohol, Nikotin, Cannabis, Bodycult, Essstörungen“	ab 12 Jahren	
Medienkompetenz-Online „Workshops/Vorträge zu den Themenmodulen: Gefährdung, Computer- u. Internetsucht, Umgang mit soziale Netzwerken (Facebook) Smartphone, Cybermobbing, Internetsucht, rechtliche Fragen, technische und pädagogische Tipps für Erwachsene“	ab 10 Jahren Eltern, Lehrkräfte Schulsozialarbeiter Sozialpädagogen Erzieher	Eigenanteil für Schule/ pro Modul 10 % (circa 17 €)
Be Smart Don´t Start „Internationale Nichtraucherkampagne/ Wettbewerb“	Ab Klasse 6 bis 9	
Alkotinkoffer „Verleih der Materialkoffer zum Thema Alkohol und Nikotin“	Lehrkräfte Schulsozialarbeiter Sozialpädagogen	
Multiplikatorenseminare - MädchenSuchtJunge - Illegale Drogen	Lehrkräfte Schulsozialarbeiter Sozialpädagogen	

Landratsamt Rastatt – Gesundheitsamt
Eva-Christine Pantke-Ehlers
Tel.: 07222/381-2314 Fax: 07222/381-2398
Mail: E.Pantke-Ehlers@Landkreis-Rastatt.de

Angebot	Zielgruppe	Kosten
Keine Angst vor heißen Themen (z.B. Schönheitsideal, Pubertät, Körper, Gefühle…)	ab Klasse 4 Multiplikatoren Lehrer	
Peer group education- Jugendliche informieren Jugendliche zu den Themen AIDS, Verhütung und Partnerschaft	ab Klasse 9 Schüler Eltern Lehrer	

Landratsamt Rastatt – Forstamt
Kristina Schreier
Tel.: 07224/655197
Mail: info@infozentrum-kaltenbronn.de
Internet: www.infozentrum-kaltenbronn.de

Angebot	Zielgruppe	Kosten
Lebendiger Wald – Waldpädagogik - Erlebnispädagogik	Kinder Jugendliche	50 €/ Gruppe

Stadt Rastatt – Umweltbüro
Thomas Semmelmann
Tel: 07222/972-4210 Fax: 07222/972-4099
Mail: thomas.semmelmann@rastatt.de
Internet: www.rastatt.de

Angebot	Zielgruppe	Kosten
Naturerlebnistage für Schulklassen/ Kinder- und Jugendgruppen – Natur mit allen Sinnen	Kinder Jugendliche	

Polizeidirektion Rastatt/ Baden-Baden
Wolfgang Schmalbach
Tel.: 07222/761-335 Fax: 07222/761-339
Mail: wolfgang.schmalbach@polizei.bwl.de
Internet: www.polizei-bw.de

Angebot	Zielgruppe	Kosten
Medienkompetenz für Eltern	Eltern	
Medienkompetenz für Schüler	ab Klasse 5	
(Sexuelle) Gewalt gegen Mädchen und Jungen – Angebote für Erwachsene	Eltern Lehrkräfte Erzieher	

Feuervogel e.V.
Ulrike Fritsch
Tel: 07222/788838 Fax: 07222/788838
Mail: info@feuervogel-rastatt.de
Internet: www.feuervogel-rastatt.de

Angebot	Zielgruppe	Kosten
Präventionsprojekt – Kinder haben Rechte	Familien Eltern Kinder	
Elternabende zu den Themen: - Wie kann ich mein Kind vor sexueller Gewalt schützen? - Entwicklung der kindlichen Sexualität und Sexualerziehung - Gefahren des Internet-Chats- Möglichkeiten der Prävention	Eltern	Stadt Rastatt 100 € Landkreis RA 150 €
Kinder stark machen – Präventionsangebote für Mädchen und Jungen	Vorschulkinder Schulklassen Mädchengruppen Jugendgruppen	
Präventionsveranstaltung – Sicher surfen – Selbstbehauptung im Internet und sichere Reise im Cyberspace für Grundschulklassen	ab Klasse 4	nach Absprache
Stärke – Elternkurs „Kinder stark machen von Anfang an“	Eltern	40 € pro Person

AOK – Die Gesundheitskasse Mittlerer Oberrhein
Eveline Weber
Tel.: 0721/3711-184 Fax: 0721/3711-189
Mail: evi.weber@bw.aok.de

Angebot	Zielgruppe	Kosten
Jolinchen Kids – Gesundheitsförderprogramm Kindertagesstätten	Kindertagesstätten	
ScienceKids - Kinder entdecken Gesundheit	Grundschule ab Klasse 3	

IKK Classic- Kundencenter Baden- Baden
Gabriele Bartoldus
Tel.: 07221/2116-241 Fax: 07221/2116-341
Mail: gabriela.bartoldus@ikk-classic.de
Internet: www.ikk-classic.de

Angebot	Zielgruppe	Kosten
Miteinander statt gegeneinander – IKKimpuls-Training zum Arbeits- und Sozialverhalten	ab Klasse 9	

7.2.2. Gewaltprävention

Stadtverwaltung Baden- Baden – Fachbereich Bildung und Soziales
Karin Marek-Heister, Kommunale Suchtbeauftragte (Organisation und Koordination)
Tel. 07221/93-1445 Fax: 07221/93-1415
Mail: karin.marek-heister@baden-baden.de
Internet: www.baden-baden.de und www.suchthilfe-baden-baden.de

Angebot	Zielgruppe	Kosten
MädchenSuchtJunge „Verleih der interaktiven, geschlechtsspezifischen Ausstellungs- (tafeln); Themen: Alkohol, Nikotin, Cannabis, Bodycult, Ess-Störungen“	ab 12 Jahren	

Polizeidirektion Rastatt/ Baden-Baden
Wolfgang Schmalbach
Tel.: 07222/761-335 Fax: 07222/761-339
Mail: wolfgang.schmalbach@polizei.bwl.de
Internet: www.polizei-bw.de

Angebot	Zielgruppe	Kosten
Gewaltprävention – Projekttag mit Schüler/innen der Grundschule	Grundschulklassen	
Herausforderung Gewalt – Veranstaltung für Erwachsene	Eltern Lehrekräfte	
Herausforderung Gewalt – Veranstaltung für Jugendliche	Klassenverband	
Herausforderung Gewalt – Veranstaltung für Schülerinnen und Schüler	ab Klasse 5	
Ich + Du = Wir – Prävention von Jugenddelinquenz – Informationsveranstaltung für Schülerinnen und Schüler im Grundschulbereich	Klasse 2 bis 4	
Jugendkriminalität – Informationen für Pädagogen/innen, Jugendbetreuer/innen und Eltern	Eltern Lehrkräfte	
Medienkompetenz für Eltern	Eltern	
Medienkompetenz für Schüler	ab Klasse 5	
Prävention von Jugenddelinquenz – Informationsveranstaltung für Erwachsene	Eltern Lehrkräfte	
(Sexuelle) Gewalt gegen Mädchen und Jungen – Angebote für Erwachsene	Eltern Lehrkräfte Erzieher	

Landgericht Baden- Baden
Annette Zeller
Tel.: 07221/685-314
Mail: zeller@LGBaden-Baden.justiz.bwl.de

Angebot	Zielgruppe	Kosten
Das Landgericht Baden-Baden informiert: Gewalt- und Suchtproblematik im Lichte gerichtlicher Praxis	ab Klasse 8	

Cora Baden- Baden e.V.
Leska Kaufmann
Tel: 0172/7593221
Mail: cora.baden@web.de
Internet: www.cora-baden.de

Angebot	Zielgruppe	Kosten
Präventionsveranstaltungen für Kinder und Jugendliche wie auch Erzieherinnen, Lehrerinnen, Betreuerinnen und Eltern zum Thema: Prävention von sexuellem Missbrauch und Gewalt. Stärkung des Selbstbewusstseins von Kindern und Jugendlichen.	Klasse 3 und 4	nach Absprache

Feuervogel e.V.
Ulrike Fritsch
Tel.: 07222/788838 Fax: 07222/788838
Mail: info@feuervogel-rastatt.de
Internet: www.feuervogel-rastatt.de

Angebot	Zielgruppe	Kosten
Beratung bei sexueller Gewalt an Mädchen und Jungen	Kinder Jugendliche	
Elternabende zu den Themen: - Wie kann ich mein Kind vor sexueller Gewalt schützen? - Entwicklung der kindlichen Sexualität und Sexualerziehung - Gefahren des Internet-Chats - Möglichkeiten der Prävention	Eltern	Stadt Rastatt 100 € Landkreis RA 150 €
Kinder stark machen – Präventionsangebote für Mädchen und Jungen	Vorschulkinder Schulklassen Mädchengruppen Jugendgruppen	
Präventionsveranstaltung – Sicher surfen – Selbstbehauptung im Internet und sichere Reise im Cyberspace für Grundschulklassen	ab Klasse 4	nach Absprache
Stärke – Elternkurs „Kinder stark machen von Anfang an“	Eltern	40 € pro Person

IKK Classic- Kundencenter Baden- Baden
Gabriele Bartoldus
Tel.: 07221/2116-241 Fax: 07221/2116-341
Mail: gabriela.bartoldus@ikk-classic.de
Internet: www.ikk-classic.de

Angebot	Zielgruppe	Kosten
Miteinander statt gegeneinander – IKKimpuls-Training zum Arbeits- und Sozialverhalten	ab Klasse 9	

7.2.3. Suchtprävention

Stadtverwaltung Baden-Baden – Fachbereich Bildung und Soziales
Karin Marek-Heister , Kommunale Suchtbeauftragte (Organisation und Koordination)
Tel.: 07221/93-1445 Fax: 07221/93-1415
Mail: karin.marek-heister@baden-baden.de
Internet: www.baden-baden.de und www.suchthilfe-baden-baden.de

Angebot	Zielgruppe	Kosten
MädchenSuchtJunge Verleih der interaktiven, geschlechtsspezifischen Ausstellungs-(tafeln); Themen: Alkohol, Nikotin, Cannabis, Bodycult, Essstörungen	ab 12 Jahre für Mädchen für Jungen	
Be Smart Don´t Start Internationale Nichtraucherkampagne/ Wettbewerb	ab Klasse 6 bis 9	
Medienkompetenz-Online Workshops/Vorträge zu den Themenmodulen: Gefährdung, Computer- u. Internetsucht, Umgang mit soziale Netzwerken (Facebook) Smartphone, Cybermobbing, Internetsucht, rechtliche Fragen, technische und pädagogische Tipps für Erwachsene	ab 10 Jahren Eltern Lehrkräfte Schulsozialarbeiter Erzieher	Eigenanteil für Schule/ pro Modul 10 % (ca. 17 €)
Projekte/Suchtprävention an Schulen – Unterstützung/ Beratung		
Schulkonzepte/Suchtprävention Beratung und Begleitung bei der Erstellung von Konzepten		
Aktionen/ Kampagnen/ Projekte zu Alkohol, Nikotin, Medien, illegale Drogen z.B. HaLT/Jugendschutz, Realize it x´tra , FreD…..	Schüler Lehrerkräfte Schulsozialarbeiter Eltern	
Jugendschutz/ Jugendgerichtshilfe	Kinder und Jugendliche Erwachsene	

Landratsamt Rastatt – Kommunale Suchtbeauftragte
Gudrun Pelzer
Tel.: 07222/381-2114 Fax: 07222/381-2199
Mail: g.pelzer@landkreis-rastatt.de
Internet: www.landkreis-rastatt.de

Angebot	Zielgruppe	Kosten
MädchenSuchtJunge Verleih der interaktiven, geschlechtsspezifischen Themen-(tafeln): Alkohol, Nikotin, BodyCult, PC@Co	ab 12 Jahre für Mädchen für Jungen	Kaution: 20,- € pro Materialtasche
Alkotinkoffer Verleih der Materialkoffer zu den Themen Alkohol und Nikotin	Lehrkräfte Schulsozialarbeiter Sozialpädagogen	Kaution: 20,- € pro Materialkoffer
„Fit in Sachen Sucht“, Ausbildung Schülermultiplikatoren Suchtprävention, 10 Kurstermine à 2,5 Std.	ab Klasse 8	kostenfrei
„Sucht? Ohne mich?“, Suchtprävention, 3 Workshops à 2 Std.	Klasse 7 und 8	Kostenfrei
Multiplikatorenseminare - MädchenSuchtJunge - Suchtprävention - Ess-Störungen - Legale/illegale Suchtmittel	Lehrkräfte Schulsozialarbeiter Sozialpädagogen	kostenfrei (auf Nachfrage)
Entwicklung eines Schulkonzepts (Sucht-) Prävention in der Schule (Begleitung und Beratung)	Lehrerkollegien, Schulentwicklungsgruppen	kostenfrei (auf Nachfrage)

Landgericht Baden- Baden
Annette Zeller
Tel.: 07221/685-314
Mail: zeller@LGBaden-Baden.justiz.bwl.de

Angebot	Zielgruppe	Kosten
Das Landgericht Baden-Baden informiert: Gewalt- und Suchtproblematik im Lichte gerichtlicher Praxis	ab Klasse 8	

Polizeidirektion Rastatt/ Baden-Baden
Wolfgang Schmalbach
Tel.: 07222/761-335 Fax: 07222/761-339
Mail: wolfgang.schmalbach@polizei.bwl.de
Internet: www.polizei-bw.de

Angebot	Zielgruppe	Kosten
Medienkompetenz für Eltern	Eltern	
Medienkompetenz für Schüler	ab Klasse 5	
Alkohol und illegale Drogen im Straßenverkehr	ab Klasse 8	
Die Kriminalpolizei informiert Eltern zum Thema Sucht	Eltern	
Die Kriminalpolizei informiert Jugendliche zum Thema Sucht	ab 13 Jahren	
Sehn-Sucht-Informationsveranstaltung für Eltern/Lehrerinnen und Lehrer	Lehrkräfte Eltern	
Sehn-Sucht-Informationsveranstaltung für Schülerinnen und Schüler	ab Klasse 5	

Baden-Württembergischer Landesverband für Prävention und Rehabilitation gGmbH
Wolfgang Langer
Tel.: 07222/405879-0 Fax: 07222/405879-99
Mail: fs-rastatt@bw-lv.de
Internet: www.bw-lv.de

Angebot	Zielgruppe	Kosten
Suchtprävention an beruflichen Schulen – Sicherer Umgang mit Alkohol/ Vorbeugung gegen illegale Drogen	Berufsschulen	nach Absprache
Suchtprävention in der Schule – Angebote für Lehrer/innen (Pädagogischer Tag/Coaching/Infoveranstaltung/Workshops)	Lehrkräfte	
Suchtprävention in der Schule – Eltern stark machen	Eltern Elternvertreter	nach Absprache
Suchtprävention in der Schule – Projekttage/Aktionstage mit Klinikbesuch	Schulklassen	Fahrtkosten
Suchtprävention in der Schule – Prozessbegleitung rauchfreie Schule	Schüler, Lehrkräfte Eltern	nach Absprache
Suchtprävention in der Schule – Workshop Schüler/innen stark machen gegen Drogen und Alkohol	Schulklassen	
Suchtprävention in der Schule (Impulsveranstaltung)	Schulleitung Lehrkräfte Elternvertreter, SMV	

Feuervogel e.V.
Ulrike Fritsch
Tel.: 07222/788838 Fax: 07222/788838
Mail: info@feuervogel-rastatt.de
Internet: www.feuervogel-rastatt.de

Angebot	Zielgruppe	Kosten
Präventionsveranstaltung – Sicher surfen – Selbstbehauptung im Internet und sichere Reise im Cyberspace für Grundschulklassen	ab Klasse 4	nach Absprache

Reha-Klinik Freiolsheim
Wolfgang Indlekofer
Tel.: 07204/9204-50 Fax: 07204/1217
Mail: wolfgang.indlekofer@rehaklinik-freiolsheim.de

Angebot	Zielgruppe	Kosten
Pädagogischer Tag in der Reha- Klinik Freiolsheim	Schulen mit Eltern-vertreter	700 € + 10€ Verpflegung inkl. Essen
Vortrag zum Thema: Erziehung und Sucht für Eltern und ältere Schüler	Eltern, Lehrkräfte Elternabend	250 €

Barmer GEK Baden-Baden
Jürgen Ernst
Tel. 0800/33206030-360 Fax: 0800/33206030-634
Mail: juergen.ernst@barmer-gek.de
Internet: www.barmer-gek.de

Angebot	Zielgruppe	Kosten
Drogen – mögliche Gründe für den Drogenkonsum	Lehrer	
Drogen – Risiken des Drogenkonsums und Abhängigkeiten	ab Klasse 8	
Hol dir den Kick woanders! (Flatratepartys, Binge-Drinking, Komasaufen)		

DAK Ersatzkasse Baden- Baden
Clemens Bentz
Tel.: 07221/2145-10 Fax: 07221/2145-19

Angebot	Zielgruppe	Kosten
Die DAK informiert zur Suchtprävention	Schulklassen Lehrkräfte	